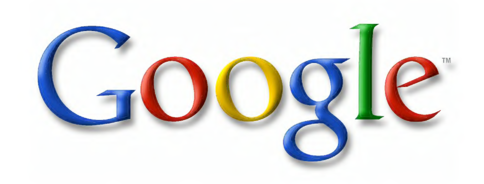
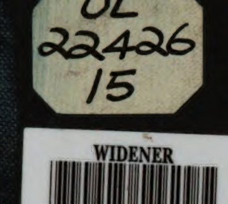
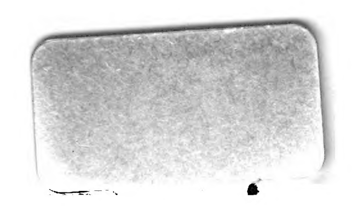





HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY



Die Muʿallaḳa des Ẕuhair

mit dem Kommentar des

Abû Ǧaʿfar Aḥmad Ibn Muḥammad An-Naḥḥâs.

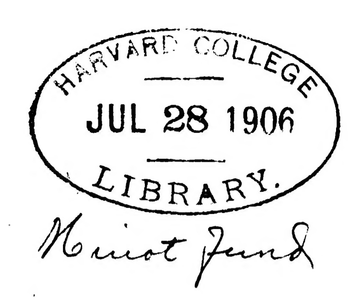
Nebst einer Einleitung und Anmerkungen

herausgegeben von

Dr. J. Hausheer.



Berlin,
Verlag von Reuther & Reichard
1905.


HARVARD COLLEGE
JUL 28 1906
LIBRARY.

Die vorliegende Arbeit, von der ein Teil als Dissertation der Universität Halle publiziert worden ist, war in der Hauptsache schon im Jahre 1889 abgeschlossen; durch die Verkettung einer Reihe bedauerlicher Umstände ist ihre Drucklegung aber bis jetzt verzögert worden. Ich habe mich bemüht, die seit 1889 erschienenen Publikationen möglichst vollständig für die Ausgabe nutzbar zu machen; für einige diesbezügliche Angaben bin ich Herrn Prof. Dr. Prätorius in Halle verpflichtet. Leider allzuspät komme ich dazu, dem innigen Dank Ausdruck zu verleihen, den ich den inzwischen verstorbenen Herren Proff. Thorbecke und Socin schulde, dem ersteren für die mannigfache Unterstützung, die er mir, besonders auch durch die Vermittlung der nötigen Handschriften, zu teil werden ließ, dem letztern für die freundliche Überlassung der in seinem Besitze befindlichen Handschrift S.

Zürich, im September 1905.

J. Hausheer.

Einleitung.

Unter den drei vorislamischen Dichtern Imruulḳais, Zuhair und An-Nâbiġa aḏ-Ḏubjânî, welche sich gegenseitig in der Anerkennung der Araber den ersten Rang streitig machen, wird zu wiederholten Malen Zuhair ibn Abî Sulmâ für den trefflichsten erklärt. Über diesen Gegenstand findet sich eine Reihe von Anekdoten in den Aġânî, Bd. IX, 146 ff. (zum Teil übersetzt in Zeitschr. für d. Kunde des Morgenlandes II, 214 ff.); vgl. ferner Aġ. II, 48. 58. XVI, 40, al-ʿIḳd al-farîd III, 119 ff., Maidânî I, 423, Šarîšî, Komment. zu den Maḳ. Ḥar. II, 61, Ḫiz. I, 375, 23 ff. 410. II, 235. III, 439, Guidi, Bânat Suʿâd 2, 4 ff. Vgl. dagegen Aġ. VIII, 77 ff. IX, 162. Ḫiz. I, 287, 22 ff. 414, 25.

Der Vater unseres Dichters heißt Abû Sulmâ Rabîʿa ibn Rijâḥ. Über den Namen سلمى vgl. Ibn Duraid, genealog. Handbuch 23, 7, Ǧauh سلم II, 298 und darnach Ḫiz. I, 375, Guidi, Bânat Suʿâd 2, 2, 169 (im Text) und 171 u., dagegen Aḏ-Ḏahabî, Muštabih 270 سلمى بالضمّ في الرّجال; an den erstgenannten Stellen muß daher wohl gemeint sein, daß unter den alten Arabern nur er den Namen Sulmâ getragen habe [1]). Die Genealogie Zuhairs findet sich Wüstenfeld, genealog. Tabellen, Blatt J, 5—20; vgl.

1) Der Frauenname heißt immer سَلْمَى, vgl. z. B. Zuh. 14, 1 f.; 15, 1; 18, 5 f.; ebenso der Name des Berges (im Gebiet von Ṭaj), vgl. z. B. Zuh. 10, 5; 15, 6; 17, 5; Labîd Muʿall. 18 (Kommentare).

auch Jaʿkûbî I, 304 f. Al-ʿAinî (am Rande der Ḫiz.) II, 267. Aǵ. IX, 146. (S. unten Anmerkg. zur Einleitung des An-Naḥḥâs). Die Behauptung des Naḥḥâs, daß Zuhair zu den Ǵatafân gehört habe, ist falsch; das Richtige (Banû Muzaina) findet sich bei Lyall, Komment. des Tibrîzî (in der Einleitung S. 53). Guidi, Bânat Suʿâd S. 2,8, bes. aber Ḫiz. I, 375,17 ff. und Aǵ. IX, 146.

Die Geschichte des Dichters und die Traditionen über die Veranlassung der Muʿallaḳa (über die Bedeutung dieses Namens vgl. al-ʿIḳd al-farîd III, 117 ff. und die Richtigstellung bei Nöldeke, Beiträge XVII ff., Artikel „Moallacat" in der Encyclopaedia britannica und 5 Moʿallakât, I, S. 8 ff., vgl. auch Ibn Ḫall. ed. Slane I, 240, dessen Übersetzung I, 470 und Frenkel, Imruulḳais VIII) sind ausführlich dargelegt Aǵ. IX, 149 ff. Ḫiz. I, 375 f. 437 f. II, 75. III, 159 f. Caussin de Perceval, essai sur l'histoire des Arabes avant l'islamisme II, 527 ff. Der Abschnitt aus den Aǵânî findet sich in englischer Übersetzung von Lyall in Journal of the Asiatic Society of Bengal XLVII (1878), S. 1 ff. Über den Kampf zwischen den Stämmen ʿAbs und Ḏubjân, der unter dem Namen حَرْب داحس والغبرآء bekannt ist, vgl. al-ʿIḳd al-farîd III, 69 ff. Maidânî II, 275. Causs. de Perceval, essai II, 424 ff., Thorbecke, ʿAntara S. 15, Müller, der Islam I, 5 ff.

Der Text der Muʿallaḳa Zuhairs ist enthalten in folgenden Ausgaben: Arnold, septem Moʿallaḳât, carmina antiquissima Arabum, Lipsiae 1850. Ahlwardt, the Diwans of the six ancient arabic poets, London 1870. Landberg, Primeurs arabes, fasc. II. Dîwân de Zoheyr avec le commentaire d'el-Aʿlam, Leyde 1889. Abel[1]), die sieben

1) Vgl. zu dieser Ausgabe bes. G. Jacob, Studien in arabischen Dichtern, Heft I. II. Berlin 1893/4. Mit wie ungenügendem Material A. gearbeitet hat, zeigt außer der Besprechung Jacobs vor allem die Bearbeitung Nöldekes. Vgl. auch de Goeje in ZDMG. XLV (1891), S. 181 f.



Muʿallaḳât, Berlin 1891. Lyall, a commentary on ten ancient arabic poems by at-Tibrîzî, Calcutta 1894. Johnson, Muʿallakat, the seven poems suspended in the temple at Mecca. Arab. and engl. London 1894, ferner in einer Anzahl orientalischer Drucke, so mit dem Kommentar von az-Zauzanî, Cairo 1304 und 1311, Textausgabe von Šaiḫ aš-Šangiti, Cairo 1319.

Übersetzungen der Muʿallaḳa existieren von Rückert, Hamâsa I, 147 ff.; Caussin de Perceval, essai II, 531 ff.; A. Th. Hartmann, Münster 1802; Ph. Wolff, die 3 ersten Moʿallakât, Rottweil 1856, und Moʿallaḳât, die 7 Preisgedichte der Araber, Rottweil 1857; Lyall (in Journal of the As. Soc. of Bengal XLVII (1878), S. 9 ff.), Johnson, a. a. O., Nöldeke, 5 Moʿallaqât, übersetzt u. erklärt, I. ʿAmr und Ḥârit̠, II. ʿAntara und Labîd, III. Zuhair (in den Sitzungsberichten der K. Akademie der Wissenschaften in Wien, Phil.-hist. Klasse, Bd. CXL, 7. 1899; Bd. CXLII, 5. 1900; Bd. CXLIV, 1. 1901).

Von den zahlreichen Kommentaren zu den Muʿallaḳât ist bis jetzt vollständig herausgegeben derjenige von Az-Zauzanî († 486) in mehreren orientalischen Ausgaben, der in der Hauptsache an diesen sich anschließende in der Calcuttaer Ausgabe, der bei Arnold abgedruckt ist, und der von At-Tibrîzî († 502) in der Ausgabe von Lyall. Für die Ausgaben der einzelnen Muʿallaḳât verweise ich auf Pertsch, Katalog der arab. Handschriften zu Gotha IV, 209 ff. und auf Brockelmann, Gesch. d. arab. Litteratur I, 18 f. 22 f. 36 f. 513. II, 689 f.

Der älteste, uns leider nicht mehr vollständig erhaltene Kommentar zu den Muʿallaḳât (vgl. hierzu Z. Assyr. Bd. 16, S. 15 ff.) ist derjenige des Abû 'l-Ḥasan Muḥammad ibn Aḥmad ibn Muḥammad (oder Ibrahîm) ibn Kaisân, eines Schülers des Al-Mubarrad und T̠aʿlab (vgl. Fihrist 81, Ibn al-Anbârî, Nuzhat al-alibbâ fî ṭabaḳât al-udabâ, Cairo, Lithogr. 1294, S. 301 f. Flügel, grammat. Schulen S. 97 u. 209, Anm. 2, Brockelmann, Gesch. d. arab. Litteratur

I, 18. 110). Sein Tod fällt in das Jahr 299/911 oder 320/932. Flügel, gr. Sch. 210 entscheidet sich für das letztere gegenüber Abulfidâ (Ann. Musl. II, 322), Abû'l-Maḥâsin II, 186,6, Ibn al-Anbârî a. a. O. 302,7; Jâḳût I, 84,7 kennt beide Angaben. Über seine Werke vgl. Fihr. 34,24. 81. und Flügel, gr. Sch. 97. 209 f. An diesen Stellen ist jedoch der Kommentar zu den Muʿallaḳât nicht erwähnt, dagegen bei Ibn al-Anbârî, a.a. O. 302,3 als شرح السّبع الطُّوَل, auch ʿAbd al-Ḳâdir, der Verfasser der Ḫizânat al-Adab, kennt ihn (Ḫiz. IV, 245. 247), obschon er ihn I, 10,17 nicht nennt. Bei An-Naḥḥâs wird Ibn Kaisân zu Zuh. Muʿall. V. 5 und 7 zitiert. Wie bereits bemerkt, ist dieser Kommentar nicht mehr ganz erhalten, denn Cod. 800 der Library of India Office enthält nicht, wie in Loths Katalog und darnach bei Pertsch, Katal. d. arab. Handschr. zu Gotha IV, 212 angegeben ist, den Kommentar des Ibn Kaisân zu sämmtlichen Muʿallaḳât, sondern nur zu derjenigen des Imruulḳais; bei den folgenden steht der Kommentar von Az-Zauzanî. Im Cod. selbst ist dies durch eine eingeheftete Bemerkung von Lyall konstatiert (vgl. Lyall, 10 ancient poems, at-Tibrîzî, pag. III).

Ferner ist zu erwähnen der Kommentar des Abû Bakr Muḥammad ibn al-Ḳâsim al-Anbârî († 328/940), welcher bei Ibn al-Anbârî, a. a. O. 331,4 als شرح السّبع الطُّوَل und bei Flügel, gr. Sch. S. 169, nicht aber im Fihr. S. 75 genannt ist, es sei denn, daß das Fihr. 75,26 genannte كتاب السّبع الطوال صنعتها mit jenem Kommentar identisch sei. Auch ʿAbd al-Ḳâdir kennt denselben (Ḫiz. II, 68,11). Über weitere Kommentare sei verwiesen auf Ḥ. Ḫ. V, 635 und Pertsch, a. a. O. IV, 212.

Die Muʿallaḳa des Zuhair ist aber auch häufig als Bestandteil des ganzen Divans kommentiert worden. So wird von As-Sukkarî († 275/888) berichtet, daß er unter andern Gedichten auch diejenigen des Zuhair gesammelt

und wohl auch mit Scholien versehen hat (vgl. Fihr. 78,26; 157,20.27. Ibn al-Anbârî, a. a. O. S. 274,10 ff.). Auch der eben erwähnte Abû Bakr Muḥammad ibn al-Ḳâsim al-Anbârî († 328/940) hat nach Fihr. 75,27 eine Sammlung der Gedichte Zuhairs veranstaltet (vgl. noch Flügel, gr. Sch. S. 171). Ferner besteht ein Kommentar zu einer Anzahl von Divanen, darunter auch zu dem des Zuhair, von Abû'l-ʿAbbâs Ṯaʿlab († 291/904), vgl. Fihr. 74,28 ff., Ibn al-Anbârî, a.a.O. S. 294,7, Ibn Ḫall. ed. Slane I, 42, Übersetzg. I, 83, Flügel, gr. Sch. S. 164 ff. Den Divan des Zuhair mit den Scholien Ṯaʿlabs enthält eine Handschrift, die mir aus der Bibliothek von Prof. Socin zur Verfügung stand; sie wird im Folgenden mit S bezeichnet. Die Muʿallaḳa steht darin an erster Stelle. Der Cod. ist beschrieben ZDMG XXXI, 710 ff. Eine andere Handschrift mit dem Kommentar Ṯaʿlabs zum Divan des Zuhair findet sich im Escorial, vgl. Catal. Cas. 269, Dérenbourg 271 (Pertsch a. a. O. IV, 212 Ṯaʿâlibî ist darnach zu korrigieren), aber mit der Versordnung des An-Naḥḥâs, nicht wie S mit der des Al-Aʿlam (vgl. Nöldeke, 5 Moʿallaqât. III. Zuhair, S. 3). Hierher gehört ferner der Kommentar zu den sechs Dichtern von Al-Aʿlam aš-Šantamarî († 476/1083) (Ibn Ḫall. a. a. O. IV, 415, Landberg, Prim. ar. II, Préf. 1 f.), der nach Ḫiz. I, 10,16 auch eine Ḥamâsa gesammelt hat. In der Ḫiz. ist dieser Kommentar häufig zitiert, vgl. z. B. I, 10,12 f. 437 ff. pass. II, 476,1. III, 160,13; 436,12; 589,1.11; 590. IV, 25; 209. Aus demselben ist der Divan des Zuhair herausgegeben, als 2. Band der Primeurs arabes, vom Gr. v. Landberg, Leyde 1889. Endlich ist in der Ḫiz. bei der Erklärung von Versen des Zuhair häufig auch die Meinung des Abû Saʿîd Muḥammad ibn Hubaira al-Asadî, genannt Ṣaʿûdâ (in der 2. Hälfte des 3. Jahrh.) aus seinem Kommentar zum Zuhairdivan erwähnt (vgl. über Ṣaʿûdâ Fihr. 74; 45,12. Flügel, gr. Sch. S. 164). Wenn auch nach der Kritik des ʿAbd al-Ḳâdir (Ḫiz. II, 476,2 f.: كان صعوداء ضعيفا فى النحو) der Verlust dieser Scholien wohl kaum zu bedauern ist,

so verbürgt doch die häufige, ausdrückliche Erwähnung in der Ḫiz. die Tatsache, daß sie dem ʿAbd al-Ḳâdir vorgelegen haben (vgl. dagegen die Zweifel bei Landberg, Primeurs arabes II, Préf. 5 f.). Der Kommentar des Ṣaʿûdâ wird zitiert Hiz. I, 436—445 pass. II, 476, 2 f. 477, 6. II, 160, 15. 28. 161, 19. 436, 13. 589 f. pass. IV, 114, 17. 127 f. pass.

Ob der offenbar ziemlich ausführliche Kommentar zu der Muʿallaḳa des Zuhair in der im Jahre 883 verfaßten تحفة اللبيب وبغية الكئيب des Abû'l-Fatḥ Muḥammad ibn Badr ad-Dîn Al-ʿAufî Al-Iskandarî (S. 177—217 in Bd. I der Handschrift) selbständig ist oder nur eine Abschrift eines der genannten oder endlich eine Zusammenschweißung mehrerer, kann aus der Anführung bei Dozy, Catal. cod. arab. Bibl. Lugd. Bd. I, 316 und in 2. Aufl. von de Goeje Bd. I, 314 nicht ersehen werden.

Aus dem Bisherigen geht hervor, daß somit der älteste, uns vollständig erhaltene Kommentar zu den Muʿallaḳât derjenige des Abû Ǧaʿfar Aḥmad ibn Muḥammad ibn Ismâʿîl ibn Jûnus Al-Murâdî Al-Miṣrî An-Naḥḥâs († 338/950 oder 337/949) ist. Schon als solcher verdient er bekannt gemacht zu werden, noch mehr aber, weil er später sehr häufig benutzt, ja teilweise wörtlich ausgeschrieben wurde. Zu der Muʿallaḳa des Imruulḳais sind seine Scholien bereits herausgegeben (von E. Frenkel, Halle 1876). Was nun zunächst seinen Beinamen An-Naḥḥâs anbelangt, so findet man statt dessen häufig auch Ibn An-Naḥḥâs. Es scheint jedoch, daß An-Naḥḥâs besser bezeugt ist; so findet sich diese Form Jâḳût IV, 680, Ibn Ḫall. ed. Slane I, 41 (Übersetzg. I, 81), wo der vollständige Name steht, was wohl zu beachten ist, Abû 'l-Maḥâsin II, 325, 11; 326, 2 (mit der Variante Ibn An-Naḥḥâs), Sujûtî, Ḥusnu 'l-Muḥâḍarât I, 245, Guidi, Bânat Suʿâd S. 33, 11, sowie an den meisten Stellen bei Ḥ. Ḫ. mit Ausnahme von I, 356 und IV, 151 (s. Berichtigungen). Ibn Ḫall. Übersetzg. I, 470 steht Ibn An-Naḥḥâs, wo Slane vermutet, daß Muḥammad nach ibn ausgefallen sei. Auch die beiden Handschriften,

die den Kommentar enthalten, Cod. Lugd. Nr. 509 in der 1. Aufl. des Catal. (Bd. II, 1), Nr. 557 in der 2. Aufl. (Bd. I, 344), und Cod. Berol. Wetzstein I, 56, erstere in der Unterschrift, letztere in der Einleitung zu Imruulḳais (vgl. Frenkel S. 3, 2) haben nur An-Naḥḥâs. Dagegen lautet der Beiname immer Ibn An-Naḥḥâs bei Maḳḳarî, Analectes I, 473, 6. 474, 10. 606, 1 v. u. Ohne Unterschied braucht beide Formen neben einander ʿAbd al-Ḳâdir, vgl. Ḫiz. I, 9, 8; 10, 17; 426, 6 v. u.; 539, 10 u. 3 v. u. II, 112; 475. III, 436. IV, 402. 477, auch Al-ʿAinî IV, 131; 170. Endlich wäre noch zu erwähnen die Form النخاسى, welche sich am obern Rande des Blattes 11ʳ in Cod. Lugd. Nr. 511 (Catal. 1. Aufl. Bd. II, 1), Nr. 559 (2. Aufl. Bd. I, 345) findet (über diesen Cod. s. unten); da jedoch dieses Wort eine zweifache Aussprache, nämlich النُّخَاسى oder النَّخّاسى zuläßt, so läßt sich daraus für die Frage: An-Naḥḥâs oder Ibn An-Naḥḥâs? nichts erschließen. Ohne den Beinamen, gewöhnlich als Abû Ǧaʿfar und zuweilen mit dem Zusatz النَّحْوى, wird unser Grammatiker zitiert Jâḳût II, 370, Aḏ-Ḏahabî, Muštabih 520, Ḫiz. I, 437, 440 f. IV, 497, Lyall, Tibr. 1, 4, Cas. Catal. Escur. 405, Dérenb. 407. Pertsch, a. a. O. IV, 212.

Über das Leben des An-Naḥḥâs berichtet Ibn Ḫall. ed. Slane I, 41, Übersetzg. I, 81 f., und darnach Flügel, gr. Sch. S. 64, vgl. auch Frenkel, Imruulḳais, V f. Ein längerer Abschnitt über ihn findet sich auch bei Maḳḳarî, Analectes I, 473, der zum Teil ziemlich genau mit Ibn Ḫall. übereinstimmt. In einem Punkte ist hier die Charakteristik noch treffender; man vergleiche Ibn Ḫall.: وكان يلى شرى حوائجه بنفسه ويَتحامل فيها على اهل معرفته, und Maḳḳarî: وكان يأتى شرآء حوائجه بنفسه الخ.

Interessant ist hier ferner die Notiz: يقال أنّ تواليفه تزيد على خمسين منها شرح عشرة دواوين للعرب واعراب القرآن

ومعانى القرآن وشرح ابيات الكتاب وغير ذلك. Von diesen mehr als 50 Schriften, von denen Flügel, gr. Sch. S. 64, nur acht nennt, habe ich noch folgende genannt gefunden:

1) Den eben erwähnten Kommentar zu den zehn Divanen, Ibn Ḫall. Dazu gehört offenbar der Kommentar zu Imruulḳais Cas. Catal. Escur. 300. Dérenb. 302, der bei Pertsch a. a. O. IV, 212 irrtümlicherweise als zu den Muʿallaḳât gehörend betrachtet wird; auch ist hier die Trennung von Cas. 300 u. 405 als von verschiedenen Verfassern herrührend unrichtig. Zitiert ist er auch Al-ʿAinî IV, 170. Ob Ḫiz. II, 475, 26 diese Schrift oder nicht vielmehr der Kommentar zu den Šawâhid des Kitâb (vgl. Ḫiz. I, 9, 7) gemeint sei, kann ich nicht entscheiden.

2) eine Schrift über die feine Bildung des Schreibers, أدب الكاتب Ḥ. Ḫ. I, 223. Nr. 339.

3) eine „Wissenschaft der Koran-Erklärung", علم التّفسير Ḥ. Ḫ. II, 336. Nr. 3152.

4) ein تفسير النّحّاس genanntes Werk, Ḥ. Ḫ. II, 381.

5) über den Körperbau des Menschen, خَلْق الانسان Ḥ. Ḫ. III, 173. Nr. 4792.

6) einen Kommentar zu der Gedichtsammlung Mufaḍḍalîjât شرح المفضّليّات, Ḥ. Ḫ. IV, 41. Nr. 7537. Nach der irrtümlichen Erklärung Ḥ. Ḫ.'s soll es ein Werk über die Steigerungsformen sein; vgl. dazu, was Flügel, gr. Sch. S. 170, zu Nr. 14 der Schriften des Ibn al-Anbârî bemerkt.

7) Biographien von Lexikographen und Grammatikern, طبقات اللّغويّين والنّحاة Ḥ. Ḫ. IV, 151. 154. Nr. 7917, vgl. Flügel, gr. Sch. S. 12.

8) ein كتاب الصّناعة Ḥ. Ḫ. V, 109. Nr. 10258.

9) ein كتاب المعانى Ḥ. Ḫ. V, 152. Nr. 10503, Ibn Ḫall. (verschieden von den معانى القرآن Ḥ. Ḫ. V, 618. Nr. 12336, Flügel, gr. Sch. S. 64, 2).

10) ein كتاب ناسخ الحديث ومنسوخه Ḥ. Ḫ. VI, 299. Nr. 13515.

11) ein ähnliches Werk über den Koran, Ḥ. Ḫ. VI, 299. Nr. 13516. Ibn Ḫall.

12) Dichterbiographien, طبقات الشعراء, Ibn Ḫall.

Der Kommentar zu den Maḳâmen des Ḥarîrî, der Ḥ. Ḫ. VI, 60. Nr. 12719 erwähnt wird, kann natürlich nicht von An-Naḥḥâs stammen, da ja Ḥarîrî erst mehr als hundert Jahre nach seinem Tode geboren wurde. Der Kommentar zu den Muʿallaḳât ist erwähnt bei Ibn Ḫall. Ḥ. Ḫ. V, 635. Nr. 12419, Ḫiz. I, 10, 17, Guidi, Bânat Suʿâd S. 33, 11.

Nicht zu verwechseln mit dem Grammatiker Abû Ǧaʿfar An-Naḥḥâs ist der bisweilen auch bloß Ibn An-Naḥḥâs genannte Traditionssammler Abû ʿUmair ʿIsâ ibn Muḥammad ibn Isḥâḳ Ar-Ramlî († 256), vgl. Jâḳût I, 781. 786. II, 714. Ferner trägt den Namen Ibn An-Naḥḥâs: Abû Muḥammad ʿAbd ar-Raḥmân ibn ʿUmar († 416), vgl. Jâḳût I, 300. IV, 183. 278. 321 (عمير durch Verwechslung mit dem vorhergehenden); II, 166 nur An-Naḥḥâs. Mit diesem wiederum im Namen nahe verwandt ist der mehrfach erwähnte Grammatiker Abû Muḥammad ʿAbdallâh ibn al-Ḥasan ibn Ṭalḥa ibn An-Naḥḥâs von Tinnîs († 462), vgl. Jâḳût I, 886, Ibn Ḫall. Übersetzung von Slane II, 260. IV, 399. Maḳḳarî, Anal. I, 495, 24. Bekannt und oft zitiert ist ferner der Dichter Bahâ ad-Dîn ibn An-Naḥḥâs († 698/1298), dessen vollständiger Name sich Maḳḳ. Anal. I, 611, 1 v. u. findet, vgl. auch I 614, 13. 844, 11. 851, 6. 858, 12. (Nach diesen Angaben ist das Register in Maḳḳ. Anal. II, 910 zu korrigieren). Von diesem Ibn An-Naḥḥâs existiert ein Kommentar zum Divan des Imruulḳais (vgl. Catal. Escur. Dérenb. 302); vielleicht ist er der Verfasser des bei Ḥ. Ḫ. VI, 60 erwähnten Kommentars zu den Maḳâmen Ḥarîrîs. Endlich nennt Ibn Ḫall. III, 420. 424 noch einen Abû Naṣr ibn An-Naḥḥâs Al-Ḥalabî aus dem 5. Jahrh.

Zu weitern Verwechslungen könnten Anlaß geben die Namen von Männern, die wie unser Kommentator oft Abû

Ǧaʿfar an-Naḥwî genannt werden; solche finden sich Makk. Anal. I, 554,5 und 804,20, von denen der letztere jedoch als Andalusier bezeichnet ist. In den Muʿallaka-Scholien des At-Tibrîzî (ed. Lyall) wird häufig ein Abû Ǧaʿfar zitiert (z. B. zu Zuh. Muʿall. V. 23. 27. 33. 41. 44 f.); derselbe kann aber kaum mit unserem An-Naḥḥâs identisch sein, da At-Tibrîzî gerade an diesen Stellen von An-Naḥḥâs abweicht und er ihn da, wo er ihm genau folgt, nicht nennt. Auch müßte man dann annehmen, daß auch die Leydener Handschrift des An-Naḥḥâs unvollständig sei. Überdies wird dieser Abû Ǧaʿfar auch von An-Naḥḥâs selbst zitiert (vgl. zu V. 5).

Wie schon oben angedeutet wurde, ist der Kommentar des An-Naḥḥâs häufig benutzt worden; am meisten geschah dies durch Abû Zakarîyâ Jaḥjâ ibn ʿAlî At-Tibrîzî († 502/1109), mit dem Beinamen الخطيب (unter dem er in der Ḫiz. sehr oft zitiert wird, vgl. z. B. I, 10,15.18; 66,4.15; 437,7.15; 441,14.21; 539,10 f., 3 v. u. etc.), dessen Scholien zum großen Teil ein wörtliches Plagiat des An-Naḥḥâs sind. Zur Vergleichung des Kommentars von At-Tibrîzî mit demjenigen von An-Naḥḥâs standen mir 2 Handschriften zu Gebote, nämlich Cod. Lugd. Warn. 292 (Catal. 1. Aufl. Nr. 513, Bd. II, 3; 2. Aufl. Nr. 561, Bd. I, 346) und Cod. Lugd. 1509 (Catal. 1. Aufl. Nr. 511, Bd. II, 1; 2. Aufl. Nr. 559, Bd. I, 344), welche auch Lyall für seine Ausgabe benutzte (vgl. Vorr. II). Cod. 1509 ist nämlich eine Handschrift des Kommentars von At-Tibrîzî und nicht etwa von An-Naḥḥâs, wie im Cod. selbst fol. 11r und darnach im Katalog vermutet wird. Aus dem Inhalt der beiden Kommentare erklärt sich allerdings eine solche Vermutung sehr leicht. Wie aus der Beschreibung im Katalog zu ersehen ist, sind die acht letzten Blätter (fol. 91—98) von anderer Hand geschrieben als die vorhergehenden. Die Sache verhält sich des Nähern so: der Schreiber dieser acht Blätter hielt auch das Vorhergehende für den Kommentar von An-Naḥḥâs und giebt

diesen wieder, um den fehlenden Schluß zu ergänzen; durch Verlegung der Blätter in seiner Vorlage ist nun aber Unordnung in die Reihenfolge der Verse gekommen. Tb 1509 fol. 91ʳ entspricht Cod. Lugd. Warn. 628 (s. unten) fol. 158ʳ Zeile 1. Die Übereinstimmung dauert nun fort bis Tb 1509, fol. 95ᵛ, Zeile 9 = Warn. 628, fol. 166ʳ, Z. 12. Das Folgende in Tb 1509 bis fol. 97ᵛ, letzte Zeile, entspricht Warn. 628, fol. 151ʳ, Z. 8 bis fol. 155ʳ, Z. 8. Der Schluß Tb 1509, fol. 97ᵛ, letzte Zeile, schließt wieder bei Warn. 628, fol. 166ʳ, Z. 12 an und geht gleichlautend bis zum Ende. Dann hat Tb 1509 noch die Cod. Berol. Wetzst. I, 56 auf fol. 61ʳ stehende Notiz, welche Frenkel in seiner Vorrede mitteilt. So kommt es, daß Tb 1509 eine Anzahl von Versen aus der Muʿallaḳa des ʿAmr ibn Kulṯûm doppelt enthält, einmal mit dem Kommentar von At-Tibrîzi, das andere Mal mit dem von An-Naḥḥâs, vgl. fol. 87ʳ—89ʳ mit fol. 95ᵛ—97ᵛ. Die Muʿallaḳa des Al-Ḥâriṯ fehlt, da sie bei An-Naḥḥâs vor der des ʿAmr ibn Kulṯûm steht und somit von dem Schreiber der fol. 91—98 im Vorhergehenden vermutet wurde. Die übrigen 6 Muʿallaḳât sind folgendermaßen angeordnet: Imruulḳais (VV. 1—14 fehlen) fol. 1—17ʳ, Ṭarafa fol. 17ʳ - 36ᵛ, Zuhair fol. 36ᵛ—48ʳ, Labîd fol. 48ʳ—68ᵛ, ʿAntara fol. 68ᵛ—84ʳ, ʾAmr ibn Kulṯûm fol. 84ʳ—98ᵛ.

Die andere Handschrift mit dem Kommentare At-Tibrîzî's, Cod. Lugd. Warn. 292, enthält die sämmtlichen Muʿallaḳât, und zwar in folgender Anordnung: Imruulḳais fol. 2ᵛ, Ṭarafa fol. 21ᵛ, Zuhair fol. 36ʳ, Labîd fol. 44ᵛ, ʿAntara fol. 60ᵛ, ʿAmr ibn Kulṯûm 71ᵛ, Al-Ḥâriṯ 82ʳ—93ʳ. Die Stelle, wo Tb 1509 fol. 90ᵛ unten abbricht, ist hier fol. 77ᵛ, Z. 10.

Dieser Kommentar lag auch dem Verfasser der Ḫizânat al-Adab vor (Ḫiz. I, 10, 17); er wird häufig von ihm zitiert und zwar gewöhnlich in Verbindung mit An-Naḥḥâs, was schon zu der Vermutung führen kann, daß die beiden nahe verwandt seien; so wiederholt in dem Abschnitt

Ḫiz. I, 436—445, der die Verse 16—46 der Muʿallaḳa ausführlich behandelt. Vielleicht will ʿAbd al-Ḳâdir mit dem Ausdruck III, 436, 8, IV, 402 unten, und besonders mit في شرحها Ḫiz. I, 437, 7 f. die Identität der beiden Kommentare bezeichnen; denn z. B. III, 589, 18, wo von Saʿûdâ und Al-Aʿlam die Rede ist, sagt er في شرحيهما.

Der Text dieser Ausgabe beruht zunächst auf den beiden Haupthandschriften, die den Kommentar des An-Naḥḥâs enthalten, nämlich Cod. Lugd. Warn. 628 (Catal. 1. Aufl. Nr. 509, Bd. II, 1; 2. Aufl. Nr. 557, Bd. I, 344) und Cod. Berol. Wetzstein I, 56. In Betreff der erstern verweise ich außer den Katalogen noch auf Frenkel, Imruulḳais S. VIII. Die sieben Muʿallaḳât sind auf die 168 fol. in folgender Weise verteilt: Imruulḳais beginnt fol. 1ᵛ, Ṭarafa fol. 26ᵛ, Zuhair fol. 48ᵛ, Labîd fol. 62ᵛ, ʿAntara fol. 94ᵛ, Al-Ḥâriṯ fol. 121ʳ, ʿAmr ibn Kulṯûm fol. 145ᵛ—168ʳ. — Cod. Lugd. Nr. 510 (Catal. 1. Aufl. Bd. II, 1; Nr. 558 in 2. Aufl., Bd. I, 344) enthält eine stark verkürzte Abschrift des Cod. 509 von A. Schultens; es fehlen namentlich fast alle grammatischen Bemerkungen und Zitate. Cod. Berol. Wetzst. I, 56 ist besprochen ZDMG V, 284, 56 (wo irrtümlicherweise der Tod von An-Naḥḥâs in das Jahr 406 verlegt wird), Ahlwardt, Divans S. XVIII f., Frenkel, Imruulḳais S. VIII f. Die einzelnen Ḳaṣiden sind folgendermaßen geordnet: Imruulḳais beginnt fol. 1ᵛ, Ṭarafa fol. 14ʳ, Zuhair fol. 24ᵛ, Labîd 31ʳ, ʿAntara 40ʳ, Al-Ḥâriṯ 47ʳ, ʿAmr ibn Kulṯûm 54ʳ, Al-Aʿšâ 61ᵛ, An-Nâbiġa 66ʳ—68ᵛ [1]). Der Text ist in dieser Handschrift bedeutend verkürzt (vgl. die Noten unter dem Texte). Eine weitere, mir jedoch nicht zugängliche Handschrift enthält die Bibliothek des Escorial (Catal. Cas. 405, Dérenb. 407). Nach dem oben dargelegten Verhältnis des At-Tibrîzî zu An-Naḥḥâs waren natürlich auch jene beiden Handschriften

1) Nach Lyall, Tibr. 1, 3 f. hat An-Naḥḥâs den 7 Muʿallaḳât noch die beiden Ḳaṣiden von Al-Aʿšâ und An-Nâbiġa angeschlossen, womit Cod. Berol. Wetzst. I, 56, nicht aber Cod. Lugd. Warn. 628 stimmt.

für die Textgestaltung beizuziehen, sowie auch die häufigen Zitate in der Ḫiz., besonders in dem Abschnitt I, 436—445, auch II, 75 f.

Endlich ist noch der Ausgabe Rosenmüllers zu gedenken, die derselbe von der Muʿallaḳa des Zuhair (1. Aufl. 1792; 2. Aufl. 1826) veranstaltet hat. Die Scholien, welche dort als diejenigen des An-Naḥḥâs geboten werden, sind einer Abschrift Rincks von einem Leydener Cod. entnommen. Dieser Cod. ist aber nicht etwa Cod. Lugd. Warn. 628, sondern Cod. Lugd. 68 Gol. (Catal. 1. Aufl. Nr. 514, Bd. II, 3; 2. Aufl. Nr. 562, Bd. I, 346). Die Ausgaben enthalten viele Ungenauigkeiten und Fehler, sei es durch die Schuld Rincks oder diejenige Rosenmüllers. Eine Vergleichung des Cod. (C) mit der 1. Ausgabe Rosenmüllers (R) ergab folgende Abweichungen der letztern:

V. 1. R. الدمنة C. والدمنة. — R. برماث وبعد غيره C برماد وبعر وغيره. — *V. 2.* R. ومراجيع موظوف C. ومراجع معطوف. — R. على المعصام C. على المعاصم. — *V. 3.* R. الايلان C. الغزلان. — R. وحشية البرّ C. وحشية من البرّ. — *V. 4.* R. يقل C. يقول. — *V. 5.* R. حجار C. حجارة. — R. الماعن C. الماء عن. — R. الشقية C. الساقية. — R. جذم C. وجذم. — R. معرّسا bis والمعرّس fehlt in C. — *V. 6.* R. تحية الربع C. تحيّة للربع. — R. الاهل لا المنزل C. الاهل انتج. — R. حيى C. حىّ. — Nach وناداها fügt C. غمسلها hinzu. — *V. 11.* R. قبلت C. اقبلت. — *V. 12.* R. ويروى نزلن C. ويروى ترنى. — R. بكسر C. يكسر. — *V. 13.* R. وجماعة كثيرة C. وجماعة كثرته. — *V. 15.* R. عابد الى C. عايد الى. — R. الحسن، الخلق C. الحَسَن الخُلُق. — *V. 18.* هرم بن fehlt in C. — R. دية عن قتل C. القتل. — *V. 19.* R. عطارها C. عطرها. — *V. 20.* R. فدلها C. فربها. — R. الامة C. السلامة. — *V. 22.* Von عليا bis عظيما fehlt in C. — *V. 25.* R. ومن لم كريمة C. ومرنم شيمة كريمة. *V. 28.* R. لرتب C. تذنب. — R. ما جله C. ماجله. — R.

بسط .C بشظ .R — .بقصاء .C بقصا .R — .التاجيل .C التاجل — *V. 31.* In R. fehlt: وقوله تلقح محمولا كل عام. — *V. 32.* R. واحمر .C واحمر ثمود واحمر ثمود هو قذار .R — .تنكشف .C تكشف يقول يكون .C يقول شوم .R — .عاد يريد ثمود واحمر ثمود هو قذار شوم. — *V. 33.* R. وبيباع .C ويبباع. — In R. fehlt: وحصين بن ضمضم رجل معروف. — *V. 36.* R. يكن على .C يكن عليه. — *V. 37.* R. على كمان .C على كتمان. — *V. 39.* R. يطيع .C يظيع. — *V. V. 40. 41* fehlen in C. — *V. 44.* R. يحب .C يجب. — C. fügt nach القليلة hinzu: اليسيرة. — *V. 45.* R. يصف هو لا القوم .C يصف هؤلاء القوم. — R. تحملون .C يحملون. — *V. 46.* R. والتبل الثار, fehlt in C. — *V. 47.* R. ومصابيها C. ومصائبها. — *V. 48.* R. läßt aus: قال الله جل وعز. — *V. 49.* R. لنغم .C ننعم. — Nach والحصر fügt C. bei: البرد والجوع. — R. مر .C مرب. — R. الا بحروم .C الابحر ومرب. — R. läßt vor الربيعة aus: تسمى. — *V. 51.* R. او دق .C اوق. — *V. 52.* R. وذمم fehlt in C. — R. العروف .C المعروف. — R. وتسل C. وتسال. — R. امطايا .C المطايا. — *V. 53.* R. ويقول .C يقول — R. فالا .C فلا. — *V. 54.* C. hat nach يتحصن منها noch لانها. — R. من هبابها .C من هبها — In C. steht vor تنال noch لا. — *V. 55.* R. من عمر .C من عهن. — *V. 57.* R. يغترب C. يغترر. — *V. 59.* C. hat nach طبيعة noch والخليقة. —

Für die Handschriften sind im Folgenden Abkürzungen gebraucht, und zwar:

L = Cod. Lugd. Warn. 628.
B = Cod. Berol. Wetzstein I, 56.
A = Cod. Lugd. 1509 u. 292 (wenn nötig, wird zwischen Tb 1509 u. 292 unterschieden).
C = Cod. India Office Nr. 800 (Loth's Catal.).
R = Cod. Lugd. 68 Gol.
S = Cod. Socin (Ṯaʿlab, Divan des Zuhair).

Anmerkungen.

Einleitung. Über سُلْمِىّ vgl., übereinstimmend mit dem Texte von At-Tibrîzî, Ğauh. سلم II, 298 und darnach Ḫiz. I, 375, Ibn Duraid 23, As-Sujûtî (in Zeitschrift für Kunde des Morgenlandes II, 214, Anm. 3), Ğemâleddin ibn Hišâm, Komment. zu Kaʿb ibn Zuhair's Bânat Suʿâd, ed. Guidi, S. 2,2 u. 171 u.; vgl. dagegen Muštabih 270: سُلْمِىّ بالضمّ فى الرّجال. Die Stammtafel unseres Dichters findet sich am vollständigsten, außer bei Wüstenfeld, Tabelle J, in Al-ʿAinî II, 267 (Ḫiz. am Rande); die Übereinstimmung ist durchgehend. Genealogien, die aber mangelhaft und in der Schreibung der einzelnen Namen zum Teil auch fehlerhaft sind, finden sich noch: Aġânî IX, 146, Ḫiz. I, 375, Arnold, Moall. S. 68.

Aġ. IX, 146, und darnach wohl Arnold, Moall. 68 steht fehlerhaft رباح; Ḫiz. I, 375 gibt ausdrücklich an: رِياح بكسر الرّآء وبعدها مثنّاة تحتيّة, und ähnlich auch Guidi, Bânat Suʿâd S. 2, 3: رِياح بكسر الرّآء بعدها آخِرُ الحُروف. — Aġ. IX, 146 u. Tb. 1509, und so auch Lyall, a commentary on ten ancient arabic poems, by At-Tibrîzî S. 53, bieten قِرّة gegenüber قِرط in Ḫiz. I, 375, Al-ʿAinî II, 267. — Wie in Aġ. fehlt auch Tb. 1509 u. Lyall. S. 53 خلاوة بن zwischen مازن und ثعلبة. — Statt ثور bei Aġ. bieten Tb. 1509 und Lyall. برد. — Nach ثُرر hat Aġ. allein بن هرمة; hierauf Aġ. الاصم, Tb. 1509 الاطم, Lyall. لاطم. — Vor أدّ haben Ḫiz. und Tb. مزينة بن, Aġ. dagegen عمرو بن.

2*

Der bei At-Tibrîzî zitierte Vers von ʿAntara ist der 73. (bei At-Tibr. ed. Lyall der 78.) Vers der Muʿallaḳa.

Vers 1. Aġ. IX, 146; Aḍdâd 239,6; Jâḳût II, 370; ʿAinî III, 194; ʿIḳd III, 233. Zauz. 63. Arn. Moall. V. 1. Ahlwardt, Divans 16,1 (S. 94). Prim. arab. II, 78. Lyall V. 1 (S. 53). L. B. A. C. R. S. — 1a. Aġ. IX, 149. 150. Ḫiz. III, 603. Kâmil 282,14. — 1b. Ġauh. حمن II, 368. Lisân درج III, 95, ثلم XII, 346. Tâġ-al-ʿArûs درج II, 40

أمن آل Lis. حمن XVI, 284. — تَكَلَّم Bekri 300,15; 506,6. الدَّرّاج als Variante angegeben Lis. درج, حمن. S. Lyall. Diese Lesart wird auf einen Sohn Zuhairs zurückgeführt bei Aġ. IX, 146,8 f.; ʿAinî III, 195. So schreibt auch Prim. ar. II. 78. Jâḳût II, 561 kennt diese Aussprache nicht. — فالمتثلِّم Bekri 300, als Var. Lis. ثلم; Jâḳ. IV, 412 nennt nur diese Aussprache, mit i; ebenso Prim. ar. II, 78. Vgl. auch Aġ. IV, 128,1 f. Bei Nöldeke, Übersetzg.: Muthallim (wohl Druckfehler). Lyall schreibt es bei Zuh. 1 mit a, bei ʿAnt. 4 (p. 90) mit i.

Vers 2. Ġauh. رقم II, 291. Kâmil 50,10. Zauz. 63. Ahlw. Div. 16,2 Prim. ar. 79. ʿAinî III, 196 als Var. L. B. — ديارٌ لَهَا ʿAinî III, 195. Lyall 2. A. S. — ودارًا R. — مَراجيعُ Jâḳ. II, 801. Bekri 420. Arn. Moall. 2. — 2b. Lis. نشر VII, 64, رجع IX, 473. T. A. نشر III, 575, رجع V, 345. C. S.

Vers 3. Aġ. IX, 146. Ġauh. خلف II, 22. طلا II, 510. Lis. خلف X, 434. 445. Ibn Duraid 79. ʿAinî III, 195. Arn. V. 3. Zauz. 64. L. B. A. C. R. S. — الآرْآم Prim. ar. 79. Lyall. V. 3. — مُجْثَم Ahlw. Div. 16,3. Prim. ar. 79. Vgl. hiezu Aġ. IX, 146,10 f. — يَرْبِضْنَ S. Var.

Vers 4. Aġ. IX, 146. III, 195. Jâḳ. IV, 344 (Druckfehler فلَايًا). ʿAinî III, 195. Zauz. 64. Ahlw. Div. 16,4. Lyall V. 4. Arn. V. 4. B. A. C. R. S. — تَوَهُّمِي L. — أَلتَّوَهُّمِ Prim. ar. 79. — Vgl. ʿAntara Muʿall. 1b.

Vers 5. T. A. سفع V, 375. L. B. A. C. R. S. (Var). Zauz. 64. Arn. V. 5. Ahlw. Div. 16,5. Lyall V. 5. Prim. ar. 80. — 5 a. Lis. سفع X, 20. Ibn Ja'îš 1440,6. — كَتَحْوِيضِ الجُدْ 'Ainî III, 195. S. Zauz. u. Arn. (Var.) كَتَجْيدِ الحَوْضِ L. Lyall. V. 5. u. A. (Var.) — كَحَوْضِ الجَرِّ S. (Var.). — Vgl. Mehren, Rhetorik 102.

Vers 6. T. A. ربع V, 332. 'Ainî III, 195. Šarîšî (Komment. zu Ḥar. Maḳ.) I, 264. Zauz. 65. Arn. V. 6. L. A. C. S. — الا انعم Lyall V. 6. B. R. — الا عم Aġ. IX, 146; Ahlw. Div. 16,6; Prim. ar. 80; Var. Lyall V. 6. L. B. nach Al-Aṣma'î. — Vgl. 'Antara, Mu'all. 2.

Vers 7. Aḍdâd 106. Bekri 237. Jâḳ. II, 48. 'Ainî III, 195. Arn. V. 7. Ahlw. Div. 16,7. Lyall. V. 7. Prim. ar. 80. L. B. S. — طعاين A, ضعاين C, صعاين R sind Schreibfehler. — Der erste Halbvers stimmt vollständig überein mit Imruulḳais Div. 4,5 (Ahlw. S. 116); daher mag denn auch die Verwechslung in V. 9 (s. u.) herrühren; nur ist dabei wohl die direkte Aufeinanderfolge von V. V. 7 u. 9 vorauszusetzen, wie sie bei Arn., Ahlw., Prim. ar., S. sich findet.

Vers 8. Jâḳ. IV, 181. Ǧauh. حل II, 174. حرم II, 274. قن II, 402. Lis. حل XIII, 176. Zauz. 66. Arn. V. 14. Lyall. V. 8. B. L. A. C. R. S. — ومن بالقنان Ahlw. Div. 16,11. Prim. ar. 81 (V. 11). Var. A u. Lyall. V. 8 nach Al-Asma'î. — جعلنا Lis. قن XVII, 229.

Vers 9. Ǧauh. شك II, 427. Zauz. 66. Arn. V. 8. Ahlw. Div. 16,8. Prim. ar. 80. L. B. C. S. — مشاكَهَةٌ R. — Bei Jâḳût I, 382 steht:

عَلَوْنَ بِأَنْطَاكِيَّةٍ فَوْقَ عِقْمَةٍ وِرَادَ ٱلْحَوَاشِي لَوْنُهَا لَوْنُ عَنْدَمِ

Ebenso, nur وراد: Mu'arrab 19 (s. Berichtigg.) — وعالَيْنَ انطاكيّةً Bekri 108. — A (Tb 1509) hat beide Verse und zwar so: 1 a

وعاليْن أنْماطًا عتاقًا وكِلَّةً; 1b = Jâḳût, Bekri, Muʿarrab, darnach Lyall V. 9; 2a = Jâḳût, Muʿarrab; 2b = An-Naḥḥâs etc. Diesen 2. Vers giebt auch S als Var. Al-Aṣmaʿî bei Lyall V. 9 Var. liest a wie Jâḳ., b wie An-Naḥḥâs, nur مشاكهة. Die Lesart von a bei Jâḳ., Muʿarrab ist aus Imruulḳais Div. 4,6 (Ahlw. S. 116) herübergenommen (s. oben bei V. 7).

Vers 10. Ǧauh. قين II, 403. Zauz. 67. Arn. V. 15. Lyall V. 10. L. B. A. S. — خَرَجْنَ Lis. قين XVII, 230. — قَشيب مُقأم T. A. جزع V, 296. Ahlw. Div. 16,12. Prim. ar. 81 (V 12). C. L. (Var.). — قتيب Ǧauh. قأم II, 319. — مُقْأَم R.

Vers 11. Ǧauh. ورك II, 147. Zauz. 66. Arn. V. 9. Lyall V. 9. L. B. A. C. R. — بالسُّوبان Lis. ورك XII, 404 (وورّكن Druckfehler). Der Vers fehlt bei Ahlw. Div. 16, Prim. ar., S. — Hinter V. 9 oder V. 13 steht der offenbar unechte Vers, den Arn. Vorrede S. 20 zitiert. Vgl. Nöldeke, Zuh. S. 15, Anm. 3.

Vers 12. Ǧauh. فنى II, 532. Jâḳût III, 917. T. A. فنت Ic, 93. Kâmil 484,17. ʿAinî III, 194. Šarîšî I, 377. Zauz. 67. Arn. V. 12. Ahlw. Div. 16,13. Lyall V. 12. Prim. ar. 82. L. B. A. C. R. S. — حُتات العِهْن Var. B. L. S. — في كلّ مَوْقِفٍ وَقَفْنَ Var. A. S. — Zu beachten ist, daß im Kommentar von Tibr (A, Lyall) im Gegensatz zu An-Naḥḥâs behauptet wird: وقال الاصمعى العِهْن الصّوف صُبِغَ أمْ لَمْ يُصْبَغ وهو هُنا المَصْبوغ

Vers 13. Jâḳût II, 779. Lis. سحر VI, 14. T. A. سحر III, 267. رس IV, 162. — Lis. رس VII, 402 (Var.), T. A. نجس IV, 186 (Var.). Arn. V. 10. Ahlw. Div. 16,10. Prim. ar. 81. L. R; A u. S (Var.). — وَأَدَّلَجْنَ Kâmil 60,17. 482,15. T. A. دلج II, 44. — وَٱسْتَعَنَّ بِنُجْسَةٍ T. A. نجس IV, 186. — ووادى Ǧauh. رس I, 455. Lis. رس VII, 402. Maid. I, 636. Zauz. 66 A. C. S. — لواد B. — في الفم A. S; L u. B (Var.) Lyall V. 13.

Vers 14. Lis. ورد IV, 471. T. A. ورد II, 535. Zauz. 67. Arn. V. 13. Ahlw. Div. 16,14. Prim. ar. 82. Lyall V. 14. L. C. A. R. S. — وَرَدْنَا Kâmil 490,14. Lis. جَمّ XIV, 371 (unrichtig). زُرْقٌ Var. L. A. Lyall 14. — الحاجر Lis. زرق XII, 4 (Druckfehler). — المُتَخَيِّم B. —

Vers 15. Zauz. 67. Arn. V. 11. Lyall V. 15. L. B. A. C. R. S. — للصّديق Ahlw. Div. 16,9. Prim. ar. 81 (V. 9). Var. S.

Vers 16. Ǧauh. بزل II, 155. Ḫiz. I, 438. Arn. V. 18. Ahlw. Div. 16,15. Prim. ar. 82. Lyall V. 16. Wright, Opusc. 59. B. A. R. S. — غَيْظُ بْنُ Lis. بزل XIII, 55, so wohl auch nach ساعِيًا L. C. — تبذّل Aġ. IX, 148 (Druckfehler). — تبرّك T. A. غيظ V, 254. Bei Zauz. fehlt der Vers. — Zu غَيْظُ بْنُ مُرَّةَ vgl. Wüstenfeld, Tafel H, 8. 9.

Vers 17. Ḫiz. I, 438. II, 521. Ibn Jaʿîš 1094. 1292. Zauz. 68. Arn. V. 16. Ahlw. Div. 16,16. Prim. ar. 82. Lyall V. 17. L. A. C. R. S. — B hat فَأَقْسَمْ, daneben als Var. فاقسمت (ausdrücklich ح d. h. نسخة).

Vers 18. Ḫiz. I, 438. IV, 105. 107. 221. Jâḳ. III, 50. Zauz. 68. Arn. V. 17. Ahlw. Div. 16,17. Prim. ar. 83. Lyall V. 18. L. B. C. S. — وَجَدْتُمَا A. R.

Vers 19. Aġ. IX, 150. Ḫiz. I, 438. Jâḳ. IV, 662. ʿIḳd III, 73. Ǧauh. نشم II, 339. Lis. دقّ XI, 391. درك XII, 304. Ḥar. Maḳ. (Sacy) 613. Zauz. 68. Arn. V. 19. Ahlw. Div. 16,18. Prim. ar. 83. Lyall V. 19. L. A. C. S. — تداركتُمُ Lis. نشم XVI, 55. — مَنْشَمَ Maid. I, 692. B. — مَنسَم R. (wohl nur Schreibfehler). — Der 2. Halbvers findet sich Ḫiz. IV, 406 in einem Gedicht des النّابغة الجَعدى mit Kommentar S. 408 unt. Zu dem Ausdrucke عطر منشم vgl. außer den Kommentaren bes. noch Maid. I, 155. 692 f. Ḥar. Maḳ. 535. 612 f. Aus Allem scheint nur so viel hervorzugehen, daß man nicht wußte, was منشم bedeutet. Ob ein Muʿarrab?

Vers 20. Ahlw. Div. 16,19. Prim. ar. 83. L. B. S. A. (Var.). — من القول Ibn Hiš. 483. Ḫiz. I, 439. Zauz. 69. Arn. V. 20. Lyall V. 20. A. C. — من الارض R. — السّلم بعدها C. — نُسْلِم Hiz. I, 439 Var.

Vers 21. Ḫiz. I, 439. Zauz. 69. Arn. V. 21. Ahlw. Div. 16,20. Prim. ar. 83. Lyall V. 21. L. A. C. S. — بعيدين B. (Schreibfehler). — بَعيدين منها R. — Zu Z. 1 des Komment. vgl. Ǧauh. I, 42,1. Ibn Jaʿîš 724,23.

Vers 22 Ḫiz. I, 439. Ahlw. Div. 16,21. Prim. ar. 84. L. B. R. — معدٍّ هُديتما Zauz. 69. Arn. V. 22. Lyall V. 22. A. C. S; L u. B als Var. — عليآء C; L u. B (Var.). — يُعْظَم Lyall V. 22 (Var.). L. B (nach dem Komment.) R. — يُعْظِم A (يُعظم ist Schreibfehler). Lyall V. 22 (laut Komment.). Prim. ar. 84 (Var.). L u. B (Var.) يَعْظُم Arn. V. 22. L u. B (Var.) Lyall V. 22 (Var.). — Alle 3 Lesarten nebeneinander Ḫiz. I, 439.

Vers 23. Ǧauh. افل II, 151. زنم II, 296. Ḫiz. I, 439 (Var.) Arn. V. 25 (Var.) B (geschr. يُجْدا). — وأَصْبَحَ A. Lyall V. 23. — يُجْرِى Aġ. IX, 150. Zauz. 70. Arn. V. 25. Ahlw. Div. 16,22. Prim. ar. 84. C. S. Lyall V. 23 (Var.). — يُجدى Lis. أفل XIII, 18 (Var.) L. A. — يُجرى Lis. أفل XIII, 18. — فيكُم L. — تلادها L. — من افالها S (Var.) — معالم R (Schreibfehler). — شتّى ما من Aġ. IX, 150 (falsch). — افال المُزَنَّم Ḫiz. I, 439. Aġ. IX, 150. Ahlw. Div. 16,22. Prim. ar. 84. Lyall V. 23 (Var.) A (Var.) S. — من لتاج مزنّم Ḫiz. I, 439 (Var.), A u. S (Var.), Lyall V. 23 (Var.). An der letzteren Stelle (nach A) wird مزنّم genauer erklärt: والتَّزْنيم عَلامةٌ كانت تُجْعَل على ضَرْبٍ من ابلٍ كِرامٍ وهو أن يُسْتَحى ظاهرُ الأُذْنِ اى يُقشَر جِلْدتُه ثمّ تُفتَل فتَبْقَى زَنَمةٌ تَنوس اى تَضْطَرِب.

Vers 24. Ḫiz. I, 439. Zauz. 69. Arn. V. 23. Ahlw. Div. 16,23. Prim. ar. 84. Lyall V. 24. L. B. A. C. S. — بالمنين R. (Schreibfehler).

Vers 25. Ǧauh. نجم II, 338. Lis. نجم XVI, 47. Ḫiz. I, 439. Aġ. IX, 150. Zauz. 70. Arn. V. 24. Ahlw. Div. 16,24. Prim. ar. 84. Lyall V. 25. L. B. A. — يُهْرِيقُوا R. — يهرقيوا C. (Schreibfehler.) — مُحْجَم R. S. —

Vers 26. Zauz. 70. Arn. V. 26. Lyall V. 26. B. A. C. — فَمَن مُبْلِغُ الأَحْلافِ Ḫiz. I, 439. Ahlw. Div. 16,25. Prim. ar. 85. S. — مُبْلِغُ الأَحْلافَ Al-Aṣmaʿî bei L. B. Tb. (Nöldeke, 5 Moallaqât. III. Zuhair, pag. 30 ist مُخْلِف in مُبْلِغ und muḫlifuni in mubliġuni zu korrigieren). — أَقْسَمْتُمُوا L. — أقسمتهم R. — مُقْسَم Lis. حلف X, 400. — مقسم S. —

Vers 27. Ḫiz. I, 440. Zauz. 71. L. B. C. R. S. — تَكْتُمَنَّ Ahlw. Div. 16,26 (wohl Druckfehler). — فى صُدُورِكُم Arn. V. 27. Lyall V. 27. S u. A (Var.). — In 27b: اللّهُ Prim. ar. 85. A. R. S.

Vers 28. Zauz. 71. Arn. V. 28. Ahlw. Div. 16,27. Lyall V. 28. L. A. C. S. — فيُودَع Ḫiz. I, 376 (Druckfehler). — فيدّخر B. R. — فيَنْقَم B. — فيَنقم Ḫiz. I, 440. — فيَنْقَم Prim. ar. 85. — Vgl. Mehren, Rhetorik 187.

Vers 29. Ḫiz. I, 440. III, 435. Zauz. 71. Arn. V. 29. Ahlw. Div. 16,28. Prim. ar. 85. Lyall V. 29. L. B. A. C. R. S. —

Vers 30. Prim. ar. 85. Lyall V. 30. L. B. C. S. — ذَمِيمَةً in L. B. A. Lyall V. 30. Ḫiz. I, 440 als Variante. — تَضْرَى Ǧauh. ضرو II, 508. Ḫiz. I, 440. Zauz. 71. Arn. V. 30. Ahlw. Div. 16,29. A. — تَضْرَا R, vgl. auch Ḫiz. I, 440.

Vers 31. Ǧauh. ثفل II, 161. Ḫiz. I, 440. Ahlw. Div. 16,30. Prim. ar. 85. L. R. — فَتُعْرُكُكُم Lis. عرك XII, 352. — فَتَعْرُكُكُم Lis. كشف XI, 211. ثفل XIII, 89. — فَتَعْرُكُكُم B. — ثُمّ يَحْمِل

Hiz. I, 441,11 (Var.). ثُمَّ تَنْتَجْ Ǧauh. كشف II, 56. Lis. XI, 211. XIII, 89. Zauz. 71. Arn. V. 31. Lyall. V. 31. A. C. S. — فَتَفْطِمِ Ǧauh. II, 56. Lis. XIII, 89. Hiz. II, 305 (natürlich Verwechslung mit V. 32b, ebenso wohl auch bei der Lesart تنتج mit 32a).

Vers 32. Ǧauh. سكف II, 33; شأم II, 301. Hiz. I, 441; IV, 416. 420. Lis. سكف XI, 58. Har. Mak. (Sacy) 201. Frenkel, An-Nahhâs zu Imruulkais 21,6. Zauz. 72. Arn. V. 32. Ahlw. Div. 16,31. Prim. ar. 86. Lyall V. 32. A. C. R. S. — لهم B. — اشمر كلّهم L. — تَفْطِمِ B. — Über احمر عاد vgl. noch Maid. I, 689. II, 333. Caussin de Perceval, essai sur l'histoire d. Ar. I, 25. Sure 7,71 ff. 11,64 ff.

Vers 33. Hiz. I, 442. Lis. غل XIV, 17. Zauz. 72. Arn. V. 33. Ahlw. Div. 16,32. Prim. ar. 86. Lyall V. 33. L. B. A. C. S. — بالعراق R. — Der Text des Kommentars bei Lyall V. 33 nach Tb. 292; Tb. 1509 (A) hat: فهذا غلّة لكم.

Vers 34. Ǧauh. حل II, 173. Lis حل XIII, 174. Hiz. III, 294. Zauz. 75. Arn. V. 45. Lyall V. 34. L. A. S. — خلال C. — يعظم R (Schreibfehler). — طَلَعَت Hiz. I, 445. Ahlw. Div. 16,45. Prim. ar. 89. — بمعظم B. — Hiz. I, 445 giebt die Reihenfolge der Verse nach Al-Aʿlam (Prim. ar.), kennt aber auch die des An-Nahhâs (vgl. Z. 15 f.).

Vers 35. Lis. جرم XIV, 359. Zauz. 75. Lyall V. 35. L. B. A. — 35a. ذو الوتر S (Var.). ذو الوِتْرِ يدرك وِتْرَهُ Hiz. I, 445. Ahlw. Div. 16,46. Prim. ar. 89. — ذو التَّبْلِ يدرك تَبْلَهُ S. A (Var.). Lyall V. 35 (Var.) — ذو الظغن C. R (Schreibfehler). — 35b. لَدَيْهِمْ ولا الجانى عَلَيْهِمْ بِمُسْلَمِ Hiz. I, 445. Arn. V. 46. Ahlw. Div. 16,46. Prim. ar. 89. Lyall V. 35 (Var.). C. R. S. — L. B haben in der Var. statt عليهم nochmals لديهم, wohl ein Schreibfehler schon in der Vorlage, Tb. hat das Richtige.

Vers 36. Zauz. 74. Arn. V. 40. L. B. C. A (Var.) Lyall V. 36. (Var.) — *36a.* رَعَوْا ما رَعَوْا من طِمْثِهِم ثُمَّ أَوْرَدُوا Hiz. I, 444. Wright, Opusc. 59 (vgl. V. 16). Ahlw. Div. 16,39. Prim. ar. 88. Lyall V. 36. A. S (Schreibfehler: ضمثهم). — *36b.* تَسِيلُ بالرِّماحِ Hiz. I, 444. (Var. تفرى). Ahlw. Div. 16,39. Prim. ar. 88. — In R fehlt der Vers.

Vers 37. Ǧauh. وخم II, 342. Hiz. I, 444. Zauz. 74. Arn. V. 41. Ahlw. Div. 16,40. Prim. ar. 88. Lyall V. 37. L. B. A. C. S. — قَضَوْا ما قَضَوا من امرهم ثُمَّ اوردوا Lis. وخم XVI, 117 in unrichtiger Anlehnung an V. 36. — In R fehlt der Vers.

Vers 38. Hiz. I, 442; II, 75; III, 159. Zauz. 72. Arn. V. 34. Ahlw. Div. 16,33. (يؤاتيهم) Prim. ar. 86. Lyall V. 38. L. B. A. C. R. S. — بما لا يُمانيهم (von ملأ) als Var. bei A. Lyall V. 38. Hiz. I, 442,8. Zu Z. 1 des Kommentars vgl. Mufaṣṣal 164,4. Ibn Jaʿîš 1293,18 ff., zu Z. 4 Mufaṣṣal 164,1 f.

Vers 39. Ǧauh. كن II, 404. Hiz. II, 75. III, 159. Zauz. 73. Arn. V. 35. Lyall V. 39. L. B. A. C. R. S. — يَتَجَمْجَم Hiz. I, 442. Lis. كشح III, 407. كن XVII, 242. كون XVII, 250. T. A. كشح II, 214. Ahlw. Div. 16,34. Prim. ar. 86. Dasselbe Reimwort findet sich V. 48; entweder ist also diese Lesart hier unrichtig, oder V. 48 ist unecht, oder wir haben hier einen Fehler im Reim, der allgemein mißbilligt wird, vgl. Wright, Opusc. 59.

Vers 40. Hiz. I, 442. III, 159. Zauz. 73. Arn. V. 36. Ahlw. Div. 16,35. Prim. ar. 87. Lyall V. 40. L. B. A. C. R. S. — Bei Tb. (Lyall) sind die Lesarten مُلَجْجَم und مُلجم erläutert.

Vers 41. Lyall V. 41. L. B. R. A. S (Var.) Hiz. I, 443,1 (Var.) — لم يَنْظُرْ Hiz. I, 443,2 f. (Var.). Arn. (Var.). — ولَمْ يُفْزِعْ Zauz. 73. Arn. V. 37. C. S. L u. A (Var.). — ولَمْ تَفْزَعْ بيوتٌ كثيرةٌ Hiz. I, 442. III, 157. 159. Ahlw. Div. 16,36. Prim. ar. 87. S u. A (Var.) — ولم يَفْزَعْ بيوتٌ L (Var. al-Aṣmaʿî). — ولم يُفْزِعْ Hiz. I, 442,2 v. u. (Var.).

Vers 42. Lyall V. 42. L.B.A.R. — مُقَاذِفٍ Ḫiz. I, 443,$_{20}$. — مُقَذَّفٍ Ǧauh. مكن II, 412. Lis. قذف XI, 184. مكن XVII, 300. Ḫiz. I, 443,$_{21}$. III, 159 (nach III, 161 hätte An-Naḥḥâs auch مُقَذَّفٍ gelesen; مقاذف wird dem Ṣaʿûdâ und Tibrîzî zugeschrieben). Ḥar. Maḳ. (Sacy) 8,$_{18}$; 120. Baiḍâwî I, 29. Zauz. 73. Arn. V. 38. Ahlw. Div. 16,$_{37}$. Prim. ar. 87. C. S. L u. A (Var.) — شاك leitet Abel nach den Komment. von شوك ab, Nöld. von شَكّ. Bei Nöld. fehlt die Übersetzung von لبد له.

Vers 43. Ḫiz. I, 443 u. III, 159. Ahlw. Div. 16,$_{38}$. Prim. ar. 88. Lyall V. 43. B. A. — جَرِيٍ Arn. V. 39. S. — جَرِيءٍ Ḫiz. I, 443,$_{1}$ v. u. (Var., auch جَرِيءٌ), L. B u. A (Var.) — جَرِيٌّ Aḍdâd 136,$_{3}$. Zauz. 74. C.R. — وإن لم L.

Vers 44. Ḫiz. I, 444. Zauz. 75. Arn. V. 42. Ahlw. Div. 16,$_{41}$. Prim. ar. 89. B.C.R.S. A (Var.). — مُدَثٍ عليمِ A. — قَتِيلُ مُثَلَّمٍ L. — أَوْ دَمُ ٱبْنِ ٱلْمُهَزَّمِ A (Var.) Lyall V. 44 (Var.); diese Var. ist wohl nur nach ungenauer Aussprache aus V. 45 entlehnt.

Vers 45. L. A. Ḫiz. I, 444,$_{1}$ v. u. (Var.). — شاركوا Ḫiz. I, 444. Ahlw. Div. 16,$_{42}$. Prim. ar. 89. L, B u. S (Var.). — في المَوْتِ Zauz. 75. Arn. V. 43. C. S; L, B u. A (Var.). Lyall V. 45 (Var.). — في القَوْمِ Ḫiz. I, 444. Ahlw. Div. 16,$_{42}$. Prim. ar. 89. L u. B (Var.). — Nach L u. B (Var.) kommt zu den 3 Lesarten, die Nöldeke (S. 12) nennt, noch als 4.: شاركت في القوم. — وهب B (falsch). — منْها Zauz. 75. Arn. V. 43. C. R. S. — منهم Ḫiz. I, 444. Ahlw. Div. 16,$_{42}$. Prim. ar. 89. — المُخَزَّمِ Zauz. 75. Arn. V. 43. Lyall V. 45. Al-Aʿlam verlangt durchaus ح, ebenso Ḫiz. I, 444,$_{4}$ v. u., vgl. auch Lyall V. 45 Komment. — Falsch sind die Lesarten المَحْزَمِ B u. المَحْذَمِ R; doch stimmt B mit L in der Schreibung ح ohne Punkt.

Vers 46. a) Ḫiz. I, 436. 445. Zauz. 75. Arn. V. 44. Lyall

V. 46. L. B. A. S. — وَكُلٌّ C; der Nomin. zulässig auch nach L u. A (Kommentar). — يَعْقِلُونَهُم Hiz. I, 437. Ahlw. Div. 16,43. Prim. ar. 89. — تعقلونهم R. —— b) Ahlw. Div. 16,43. Prim. ar. 89. Lyall V. 46. L. B. A. R. S. — صَحِيحَاتٍ أَلْفٌ A (Var.) Lyall V. 46 (Var.). — صَحِيحَاتِ مالِ طَالِعَاتٍ بِمَخْرِمِ Hiz. I, 436. 445. Zauz. 75. Arn. V. 44. C. — An Stelle des einen Verses finden sich folgende zwei:

فَكُلًّا أَرَاهُمْ أَصْبَحُوا يَعْقِلُونَهُم عُلَالَةَ أَلْفٍ بَعْدَ أَلْفٍ مُصَتَّمِ

تُسَاقُ إِلَى قَوْمٍ لِقَوْمٍ غَرَامَةً صَحِيحَاتِ مَالٍ طَالِعَاتٍ بِمَخْرِمِ

bei Ahlw. Div. 16,43 f. Prim. ar. 89. Hiz. I, 437. S. Offenbar ist 2a nur Entlehnung aus V. 25. — Bei Nöld. Varianten lies Z. 3 لديهم.

Vers 47. L. A. Lyall V. 47. — يُطِيعُ Ag. IX, 146. Lis. زج III, 110. T. A. زج II, 52. Zauz. 77. Arn. V. 56. Ahlw. Div. 16,55. Prim. ar. 91. C. R. S. L u. A (Var.). — رَكِبَتْ B (Schreibfehler). — Zu Z. 12 ff. des Kommentars (plur. von عانية) vgl. Mufassal 79,7 ff. Ibn Ja'îš 654,14 ff. — Zu Z. 25 ff. vgl. Kâmil 22, wo dieselbe Streitfrage behandelt wird, Ibn Ja'îš 1072. 1299. Hiz. II, 560 f. III, 216, 672. — Zu Z. 32 vgl Fihrist 57,20 f. (جدير in جرير zu verbessern), 159,3 f.

Vers 48. Ahlw. Div. 16,56. Prim. ar. 92. Lyall V. 48. L. B. A. R. S. Arn. V. 53 (Var.). — Statt يُفْضِ steht يُهْدِ bei Zauz. 77. Arn. V. 53. C. — Vgl. Anmerkung zu V. 39 betr. das Reimwort.

Vers 49. L. B. A. R. Lyall V. 49. Guidi, Bânat Su'âd 2. — المَنِيَّةَ يَلْقَهَا Ag. IX, 146. Ahlw. Div. 16,54. Prim. ar. 91. — وإِنْ يَرْقَ Zauz. 77. Arn. V. 54. C. — ولو نال S. — S u. A (Lyall V. 49) haben die Variante:

وَمَنْ يَبْغِ أَطْرَافَ الزِّمَاجِ يَنَلْنَهُ وَلَوْ رَامَ أَنْ يَرْقَى السَّمَاءَ بِسُلَّمِ

Tb. 292 bietet statt الزِّماجِ die Var. الزجاجِ.

Vers 50. Maid. I, 423. Zauz. 77. Arn. V. 52. Ahlw. Div. 16,51. Prim. ar. 91. Lyall V. 50. L. B. A. C. R. S. — اذا مال . . . بماله Guidi, Bânat Suʿâd 2. — Nach V. 50 hat B noch folgenden Vers mit dem Kommentar des Zauz.:

وَمَن يَجْعَلِ الْمَعْرُوفَ فِى غَيْرِ أَهْلِهَا يَكُنْ حَمْدُهُ ذَمًّا عَلَيْهِ وَيَنْدَمِ

Vgl. Zauz. 77. Arn. V. 55. C; a zeigt große Ähnlichkeit mit V. 55.

Vers 51. L. B. A. R. Lyall V. 51. — لم يَزَلْ Arn. V. 59. Ahlw. Div. 16,59. — يَسْتَحْمِلْ Ḥiz. III, 660. Sib. I, 396. Bânat Suʿâd 2. Ahlw. Div. 16,59. Prim. ar. 92. S; L, B u. A (Var.) Lyall V. 51 (Var.). — ولا يُعْفِهَا Arn. V. 59. — ولا يُغْنِهَا Sib. I, 396. Ḥiz. III, 660. Bânat Suʿâd 2. Ahlw. Div. 16,59. Prim ar. 92. S. — من الدَّهْرِ يَنْدَمِ Bânat Suʿâd 2. — من الدَّهْرِ يُسْأَمِ Sib. I, 396. Ḥiz. III, 660. Ahlw. Div. 16,59. Prim. ar. 92. — من النّاسِ يُسْأَمِ Lis. رحل XIII, 297. S (Var.). — Der Vers fehlt bei Zauz. C; vgl. Z. 3 ff. des Kommentars. Jedenfalls kann der Vers, wenigstens in der Überlieferung des An-Naḥḥâs, nicht mit dem bei Zauz. u. B hinter V. 50 stehenden zusammen dem Gedicht angehören, weil das Reimwort dasselbe ist. Beide Verse finden sich nur bei Arn. V. 55. 59 und in B. 51. 52.

Vers 52. Ḥar. Šarîšî I, 265. Zauz. 78. Bânat Suʿâd 2. Ahlw. Div. 16,57. Prim. ar. 92. L. B. A. C. R. S. — يَحْسَبْ Arn. V. 58.

Vers 53. Zauz. 78. L. — ومَن لا 2 Mal: Bânat Suʿâd 2. Arn. V. 57. Ahlw. Div. 16,53. Prim. ar. 91. Lyall V. 53. B. A. C. R. S.

Vers 54. Zauz. 76. L. B. — لا يُصانِعْ Bânat Suʿâd 2. T. A. صنع V, 415. Arn. V. 50. Ahlw. Div. 16,50. Prim. ar. 90. Lyall

V. 54. A.C.R.S. — عَن أُمور R. — بأنْياب ويوطأ alle außer L; hier als Var. aufgeführt. Die Bemerkung des Kommentars واحد الأَنياب ناب scheint übrigens darauf zu deuten, daß ursprünglich auch bei N. im Text der plur. stand. — Die Note 1 bei Nöldeke a.a.O. S. 13 gehört zu V. 52, nicht 50; zu verbessern عماله statt عماماله.

Vers 55. L. — لا يتّقِ Aġ. II, 48. 58. XVI, 40. Ḫiz. I, 410. III, 439. Ḥar. Šar. II, 61. Maid. I, 423. An den meisten dieser Stellen wird der Vers als Ausspruch des „besten" Dichters zitiert. Zauz. 76. Arn. V. 51. Ahlw. Div. 16,52. Prim. ar. 92. Lyall V. 55. B. A. C. R. S. — يعزّ statt يفره ʿIḳd I, 106. — يتّقي Maid. I, 423.

Vers 56. Zauz. 76. Arn. V. 47. Ahlw. Div. 16,47. Prim. ar. 90. Lyall V. 56. L. B. A. C. S. — Vgl. Mehren, Rhet. 102. — سميت R (Schreibfehler).

Vers 57. Lis. خبط IX, 150. Zauz. 76. Arn. V. 49. Ahlw. Div. 16,48. Prim. ar. 90. Lyall V. 57. L. B. A. S. — عشوا ومن R. — فيهرم C. — يُخطىء Maid. I, 466. — بقمر فيهرم T. A. خبط (Fehler).

Vers 58. Aġ. IX, 154. Kâmil 424,1, Ḫiz. III, 635. Arn. V. 60. L. B. C. — يَكُن Zauz. 78. R. — ولَو خالها Ahlw. Div. 16,58. Prim. ar. 92. A. Lyall V. 58. — عن النّاس S.

Vers 59. Zauz. 76. Arn. V. 48. Lyall V. 59. L. A. C. R. S. — واعلم علْمَ اليَوْم Ḫiz. III, 359. Ahlw. Div. 16,49. Prim. ar. 90. — عمي Prim. ar. 90. B.

Die Verse 61—64 der Ausgabe von Arnold finden sich auch bei Zauz. und in Mscr. C. V. 61 u. 62 sind ohne Angabe des Verfassers zitiert bei de Sacy, Ḥar. Maḳ. 446, jedoch in umgekehrter Reihenfolge. 61a lautet dort: كَأَيِّن تَرَى مِن مُعْجِب لَكَ ساكت.

Die Reihenfolge der Verse in den benützten Mss. L. B. A (1509 u. 292) stimmt vollständig überein (vgl. Anmerkg. zu V. 50). Ebenso der Text des Tibrîzî bei Lyall. Die übrigen zur Vergleichung herangezogenen Mss. und Ausgaben zeigen folgende Anordnung:

Cod. R: 1—30. 32. 31. 33—35. (36. 37 fehlen). 38—51. 53. 54. 52. 55—59.

Cod. C: 1—7. 9. 11. 13. 15. 12. 14. 8. 10. 17. 18. 16. 19—22. 24. 25. 23. 26—33. 38—43. 36. 37. 44—46. 34. 35. 56. 59. 58. 54. 55. 50. 48. 49 (eingeschobener Vers). 47. 53. 52. 58 (61—64 bei Arn.). 51 fehlt. Damit stimmt, abgesehen von kleinen Abweichungen, auch die Bulaqer Ausgabe des Zauzanî.

Cod. S: 1—7. 9. 15. 13. 8. 10. 12. 14. 16—33. 38—43. 37. 36. (offenbar nur ein Irrtum der Handschrift statt 36. 37). 44—46 (ein Vers eingefügt). 34. 35. 56. 57. 59. 54. 50. 55. 53. 49. 47. 48. 52. 58. 51. V. 11 fehlt.

Mit S stimmt in allen Punkten genau überein die Anordnung Al-Aʿlams in Prim. ar. u. in Ahlw. Div. Hiz. I, 436—445 bietet, in der Hauptsache mit Al-Aʿlams Kommentar, die Verse 16—33. 38—43. 36 f. 44—46. 34 f., also in der Reihenfolge Taʿlabs und Al-Aʿlams. Al-ʿAinî III, 194 ff. enthält die Verse 1—7. 12, und Guidi, Bânat Suʿâd 2 die Verse 49—54 nach der Reihenfolge des Naḥḥâs. Zu der Frage der Anordnung der Verse, besonders mit Rücksicht auf die Treue der Überlieferung, vgl. namentlich Dyroff, zur Geschichte der Überlieferung des Zuhairdivans (München 1892), und Nöldeke, 5 Moʿallaqât, III. Zuhair S. 3 f.

Für das Verständnis der Dichtung sind außer der Bearbeitung von Nöldeke besonders noch heranzuziehen die zwei Hefte „Studien in arabischen Dichtern“ von G. Jacob: I. Dr. L. Abels neue Muʿallaqât-Ausgabe nachgeprüft (Berlin 1893); II. Noten zum Verständnis der Muʿallaqât (Berlin 1894). Da für Zuhairs Muʿall. brauchbare Notizen außer an den beiden Hauptstellen I, 36 ff. und II, 95 ff. auch sonst sich finden, sollen sie hier kurz zusammengestellt werden (in Klammern die Zahlen bei Arnold):

ad V. 1: II, 110 (ʿAntara 3) al-Mutaṯallim. — V. 2: I, 28.

II, 114. — V. 7: I, 56. — V. 9 (8): I, 77. — V. 10 (15): I, 63. — V. 11 (9): I, 67. — V. 12: I, 36. 58. — V. 13 (10): I, 8. 36. — V. 17 (16): I, 36. — V. 19: I, 69. — V. 21: I, 57 عُقُوق. — V. 22: I, 68 معدّ. — V. 23 (25): II, 89 ob. — V. 31: I, 64. — V. 40 (36): I, 66. — V. 47 (56): I, 49. — V 51 (59): I, 75. — Zu V. 23 (25) ist zu bemerken, daß Abel statt يَجْرِى (Arn.) يُحْدَى in den Text aufgenommen hat, während im Wörterbuch jenes vorausgesetzt wird. Sehr wichtige Varianten bleiben bei Abel unberücksichtigt; so fehlen in seinem Wörterverzeichnis die Wörter صتم, عُلالة (Prim. ar. 89) in Al-Aʿlams Text V. 43, ebenso zu V. 5 جُدّ, zu V. 9 أَنْطاكِىّ, عَلَا 3, عِقْمَة zu V. 13 دلج 8, zu V. 35 وِتْر, جَرَمَ.

مَتَى تَأْتِهِ تَعْشُو إِلَى ضَوْءِ نَارِهِ   تَجِدْ خَيْرَ نَارٍ عِنْدَهَا خَيْرُ مُوقِدِ[a]

ويقال عَشِىَ يَعْشَى إذا أصابه العَشَا والأَعْشَى الّذى لا يُبْصِرُ باللّيل والأَجْهَرُ الّذى لا يُبْصِرُ بالنّهار

٥٨ وَمَهْمَا تَكُنْ عِنْدَ ٱمْرِئٍ مِنْ خَلِيقَةٍ   وَإِنْ خَالَهَا تَخْفَى عَلَى ٱلنَّاسِ تُعْلَمِ

*قال الخليلُ الأَصْلُ فى مَهْمَا ما ما فما الأُولَى للشَّرْط وما الثّانيةُ للتَّوْكيد فٱسْتَقْبَحوا أن يَجْمَعُوا بَيْنَهُما ولَفْظُهما واحدٌ فأَبْدَلوا من الألف هاءً فقالوا مَهْما هذا معنى قولِ الخليل رَحِمَهُ الله[a] والخليقةُ والخُلُق والطَّبيعةُ واحدٌ

٥٩ وَأَعْلَمُ مَا فِى ٱلْيَوْمِ وَٱلْأَمْسِ قَبْلَهُ   وَلٰكِنَّنِى عَنْ عِلْمِ مَا فِى غَدٍ عَمِ

اى أَعْلَمُ ما مَضَى فى أَمْسِ وما أنا فيه اليَوْمَ لأنّه شَىْءٌ قَدْ رَأَيْتُهُ فأمّا[b] ما[c] فى غَدٍ فلا عِلْمَ لى به لأنّى لَم أَرَهُ[d]

وتمّت القصيدة

---

a) fehlt B. b) B وامّا. c) B الّذى. d) B fügt noch hinzu: يقول ولقد يحيط علمى بما مضى وما حضر ولكنّنى عمى القلب عن الاحاطة بما هو منتظر متوقّع

الأَضْراس وآثْنَتا عَشْرَة يقال لها الأَرحآء وأَرْبَعٌ يقال لَها النَّواجِذُ[a]

٥٥ وَمَنْ يَجْعَلِ ٱلْمَعْرُوفَ مِنْ دُونِ عِرْضِهِ يَفِرْهُ وَمَنْ لَمْ يَتَّقِ ٱلشَّتْمَ يُشْتَمِ.

قوله[a] يَفِرْه اى يُتِمَّهُ[b] ولا يَنْقُصْهُ يقال رَأَيْتُ فُلانًا ذا[a] وَفارةٍ *يقول رَأَيْتُهُ[c] تامَّ المُرُوّة وقد وفَرْتُهُ أَفِرُهُ وَفارةً وَوَفْرًا وفِرةً[d] وأَعْطَى[e] فُلانٌ[f] فُلانًا حَقَّهُ وَوَجْهُهُ وافِرٌ اى لَمْ يَنْقُصْ[g] ولِفُلانٍ وَفْرةٌ اى شَعَرٌ تامّ *والأَصْل فى قوله يَفِرْهُ يَوْفِرْه فَحُذِفَ الواوُ لِوُقوعِها بَيْنَ يآءٍ وكَسْرةٍ ثمّ أُتْبِعَ بَعْضُ الفِعْل بَعْضًا[a]،

٥٦ سَئِمْتُ تَكَالِيفَ ٱلْحَيَاةِ وَمَنْ يَعِشْ ثَمَانِينَ حَوْلًا لَا أَبَا لَكَ يَسْأَمِ.

سَئِمْتُ مَلِلْتُ وضَجِرْتُ وتَكاليفُ جَمْعُ تَكْلِفَة وهى المَشَقّة اى ما تَكَلَّفَه[h] مِن المَكارِه وقوله لا أَبا لَكَ *اللّامُ زآئِدةٌ والتَّقْدِيرُ لا اباكَ[f] ولو لا أَنّ اللّامَ زآئِدةٌ لَكانَ لا أَبَ لَكَ لأَنّ[i] الأَلِفَ انّما تَثْبُتُ مَعَ الاضافة والخَبَرُ مَحْذوفٌ والمعنى لا أَبا لَكَ مَوْجودٌ أَو بالحَضْرة،

٥٧ رَأَيْتُ ٱلْمَنَايَا خَبْطَ عَشْوَآءَ مَنْ تُصِبْ تُمِتْهُ وَمَنْ تُخْطِئْ يُعَمَّرْ فَيَهْرَمِ.

الخَبْطُ الضَّرْبُ باليَدَيْنِ والرِّجْلَيْن بالأَرْض وانّما يُريد أَنّ المَنايا تَأْتى على غيرِ قَصْدٍ ولَيْسَ كما قال لأَنّها تَأْتى بقَضآءٍ وقَدَرٍ ويقال عَشا يَعْشو اذا أَتى على غير قَصْدٍ كأَنّه يَمْشِى مِشْيَةَ الأَعْشَى *قال الحُطَيْئة[k]

---

a) fehlt B. b) so L u. Tb 1509; B u. Tb 292 يتمّمه. c) B اى. d) B ووفورا ووفرة. e) B اعطى. f) fehlt L. g) B ينقصه. h) B يتكلّفه. i) L الّا انّ k) ZDMG 46, S. 205, V. 39. Vgl. Mufaṣṣal 113,18; Ibn Ja'îš 246. 597. 950. 958, Ǧauh. عشو, Ḫiz. II, 376, III, 215. 660. 'Ainî IV, 439. Metr. Ṭawîl, vgl. de Sacy, Gr. II, 629 f.

عليه ،

٥١ وَمَنْ لَا يَزَلْ يَسْتَرْحِلُ ٱلنَّاسَ نَفْسَهُ   وَلَا يُعْفِهَا يَوْمًا مِنَ ٱلذُّلِّ يَنْدَمِ .:

اى مَن[a] يَجْعَلْ نَفْسَهُ كالرَّحْل للنّاس يَتَعَرَّض لهم بالأَذَى ويُروى ومَن لا يَزَلْ يَسْتَحْمِلُ النّاسَ نَفْسَه كما تَقول[b] فُلان يَحْمِلُ النّاسَ على عُنُقه *قال المازِنىّ قال لى أبو زَيْد قَرَأْتُ هذه القَصيدةَ على ابى عَمْرو بن العَلآء فقال لى قَرَأْتُ هذه القصيدةَ مُنْذُ خَمْسون سَنَةً فلَم أَسْمَعْ هذا البَيْتَ الّا منك[c] ،

٥٢ وَمَنْ يَغْتَرِبْ يَحْسِبْ عَدُوًّا صَدِيقَهُ   وَمَنْ لَا يُكَرِّمْ نَفْسَهُ لَا يُكَرَّمِ .:

قال[d] أهلُ اللّغة يُكَرِّم ويُكْرِم واحِدٌ وكأنّ يُكَرِّم لِلتَّكْثير كما يقال يُغَلِّق قال اللّه جلّ وعزّ[e] وغَلَّقَتِ الأَبْوابَ ،

٥٣ وَمَنْ لَمْ يَذُدْ عَنْ حَوْضِهِ بِسِلَاحِهِ   يُهَدَّمْ وَمَنْ لَمْ يَظْلِمِ ٱلنَّاسَ يُظْلَمِ .:

يَذُدْ يَطْرُدْ ويَمْنَعْ قيل[f] المعنى مَنْ لا[g] يمْنَع عَنْ عَشيرته يُذَلّ قال الأَصمعىّ مَن مَلأَ حَوْضَه ثمّ لم يَمْنَعْ منه غُشِىَ وهُدِمَ وهو تَمْثيل اى[e] مَن لانَ للنّاس ظَلَموه واَستَضاموه ،

٥٤ وَمَنْ لَمْ يُصَانِعْ فِى أُمُورٍ كَثِيرَةٍ   يُضَرَّسْ بِنَابٍ ثُمَّ يُوطَأْ بِمَنْسِمِ .:

*ويُروى بأَنْياب ويُوطَأْ[e] المَنْسِمُ طَرَفُ خُفِّ البَعير *ومعنى يُضَرَّس[h] يُعَضَّضْ وواحِدُ الأَنْياب نابٌ *وهو يُذَكَّر وكذلك الضِّرْس والسِّنُّ مُؤَنَّثةٌ والأَسْنانُ اَثْنَتانِ وثَلٰثون أَرْبَعٌ منها يُقال لَها الأَنْياب وأَرْبَعٌ يقال لها

---

a) fehlt L.   b) B يقال.   c) fehlt B.   d) in B fehlt der Kommentar zu Vers 52.   e) Sure 12, 23.   f) B وقيل.   g) so B u. Tb; L لم.   h) ويضرّس.

بَيْنَ الشَّرْطِ وجَوابِهِ كما لَم تَفْصِل بَيْنَ النَّعْتِ والمَنْعوتِ فى قولك مَرَرْتُ بِرَجُلٍ لا جالِسٍ ولا قائِمٍ وإنّما خُصَّتْ لا بهذا لأنّها تُزاد للتَّوْكيدِ كما قال اللّه جلّ وعزّ قال ما مَنَعَكَ أَنْ لا تَسْجُدَ المعنى أن تَسْجُدَ (a

٤٩ وَمَنْ هَابَ أَسْبَابَ ٱلْمَنَايَا يَنَلْنَهُ   وَلَوْ رَامَ أَسْبَابَ ٱلسَّمَآءِ بِسُلَّمِ .

الأَسْبابُ النَّواحِى وإنّما عَنَى بهذا مَنْ يَهابُ كَراهِةَ(b أَنْ تَنالَهُ لأَنَّ المَنايا تَنالُ مَن يَهابُها ومَن لا يَهابُها ونَظيرُ هذا قوله جلّ وعزّ(c قُلْ إِنَّ المَوْتَ الَّذى تَفِرُّونَ مِنْهُ فإنّه مُلاقِيكُمْ والمَوْتُ *يُلاقِى مَن فَرَّ ومَن لَم يَفِرَّ(d فَيُقال(e كَيْفَ خُوطِبوا بهذا وأَنْتَ إذا قُلْتَ الَّذى يَجيئُكَ فَأَكْرِمْهُ فإنّما يَقَعُ الإِكْرامُ لِأَجْلِ المَجىءِ فالجوابُ عن هذا أَنّه إنّما *عَنَى مَن(f يفرّ لِئَلّا يُلاقِيَهُ المَوْتُ وهذا معنى قولِ سيبَوَيه .

٥٠ وَمَنْ يَكُ ذا فَضْلٍ فَيَبْخَلْ بِفَضْلِهِ   عَلَى قَوْمِهِ يُسْتَغْنَ عَنْهُ وَيُذْمَمِ .

قولُه يَكُ مَجْزومٌ بالشَّرْطِ *وحُذِفَ النّونُ والأَصْلُ ومَن يَكُنْ لِكَثْرَةِ الاستِعْمال وإنّها مُضارِعَةٌ لِحُروفِ المَدّ واللّينِ أَلا تَراها تُحْذَفُ فى التَّثْنِيَةِ والجَمْعِ كما تُحْذَفُ حُروفُ المَدّ واللّينِ فى قولك لَم يَضْرِبا ولَم يَضْرِبوا فكذلك حُذِفَتْ فى قوله ومَن يَكُ ذا فَضْلٍ وقولُه(g فيَبْخَل مَعْطوفٌ على قوله يَكُ والجَوابُ فى قوله يُسْتَغْنَ عَنه ويُذْمَم مَعْطوفٌ

---

a) fehlt B; Sure 7, 11. b) B كراهِيَةَ c) B قوله تعالى; Sure 62, 8. d) B ملاقى من فرّ منه ومن لم يفرّ منه. e) der Schluß fehlt in B. f) nach Tb, fehlt in L. g) fehlt B von وحذف an. Vgl. de Sacy, Gr. I, 28. 52. Fleischer, Beiträge S. 14 ff.

حُذِفَ فى فتعدّى الفِعْلُ وإنّما a) يَقَعُ هذا فيما يَتَعَدَّى الى مَفْعولَيْن أَحَدُهما بحَرْف جَرّ كما يقال ٱخْتَرْتُ الرِّجالَ زَيْدًا ثمّ قيل ٱخْتِيرَ الرِّجالَ زَيْدٌ فعلى هذا رُكِبَتْ كُلّ لَهْذَم وأَنْشَدَ سيبويه b)

(و)مِنّا ٱلَّذِى ٱخْتِيرَ ٱلرِّجالَ سَماحَةً وبِرًّا اذا هَبَّ ٱلرِّياحُ ٱلزَّعازِعُ

وأجازَ بعضُ الكوفيّين مَرَرْتُ زيدًا وهو عِنْدَ البَصْرِيّين غَيْرُ جائزٍ لأنّه انّما جاز فيما يَتَعَدّى الى مَفْعولَيْن أَحَدُهما بحَرْف جَرّ لأنّ الفِعْلَ يَقْوَى اذا تَعَدَّى الى مَفْعُولَيْن c) فيُحْذَف من الثّانى حَرْفُ الجَرّ ثمّ يُعَدَّى الفِعْلُ اليْه وٱحْتَجّ مَن أَرادَ مَرَرْتُ زَيْدًا ببَيْتٍ أَنْشَدَه لجَرير d)

تَمُرُّونَ ٱلدِّيارَ وَلَمْ تَعُوجُوا كَلَامُكُمْ عَلَىَّ اذًا حَرامُ

وهذا البَيْتُ أَنْشَدَه أبو العَبّاس محمّد بن يَزيد قال أَخْبَرَنى عُمارةُ بن عَقيل بن بِلال بن جَرير مَرَرْتُمْ بٱلدِّيارِ وَلَمْ تَعوجوا

٤٨ وَمَنْ يُوفِ لَا يُذْمَمْ وَمَنْ يُفْضِ قَلْبُهُ إِلَى مُطْمَئِنِّ ٱلْبِرِّ لَا يَتَجَمْجَمِ

يقال وَفَى وأَوْفَى e) وأَوْفَى أَفْصَحُ f) وبها جاءَ القُرْآنُ قال اللّه جلّ وعزّ g) وَأَوْفُوا بِعَهْدِى أُوفِ بِعَهْدِكُمْ وقوله ومَن يُفْضِ قَلْبُهُ اى يَصيرِ h) ومُطْمَئِنّ البِرّ خالِصُه وقوله لا يَتَجَمْجَم معناه لا يَتَرَدَّدْ فى الصُّلْح اى عَزْمُه صَحِيحٌ ومَن يُوفِ مَجْزومٌ بالشَّرْط والجَوابُ قولُه لا يُذْمَم *ولَم تَفْصِل لا

a) der Schluß fehlt wieder in B. b) der Vers ist von Al-Farazdaḳ, vgl. Kâmil 21, 15, Lisân u. Tâǧ-al-ʿArûs خير III, 201, Mufaṣṣal 134, 16, Ibn Jaʿîš 1109, Ḫiz. III, 669, 672 f., ʿAinî II, 542. Metr. Ṭawîl, vgl. de Sacy, Gr. II, 629 f. c) L مفعول. d) vgl. Kâmil 22, 10 ff. Ibn Jaʿîš 1072. 1299, Ḫiz. III, 216. 672, ʿAinî II, 560 f. Metr. Wâfir, vgl. de Sacy, Gr. II, 632 f. e) B اوفى ووفى. f) L اصحّ. g) Sure 2, 38; B قال تعالى. h) so L u. Tb; B setzt الى الفضاء hinzu.

ويروى فإنّه[a] يُطيعُ العَوَالِى الزِّجاجِ جَمعُ زُجّ وهو أَسْفَلُ الرُّمْحِ والعَوالى جَمعُ عالِيَة وهى أَعْلَى الرُّمْحِ *الّتى يَكونُ فيها السِّنانُ هذا قولُ أَكْثَرِ أهلِ اللّغة[a] واللَّهْذَمُ الحادّ وهذا[b] تَمْثيلٌ اى مَن لَم يَقْبَلِ الأَمْرَ الصَّغيرَ يَضْطَرُّه الأمرُ[c] الى أن يَقْبَلَ الأمرَ الكَبيرَ وقال أبو عُبَيْدَة معنى هذا التَّمْثيل أنّه مَن لَم يَقْبَلِ الصُّلْحَ وهو الزُّجّ الّذى لا يُقاتَلُ به[d] فإنّه يُطيعُ الحَرْبَ وهى السِّنانُ الّذى يُقاتَلُ به قال أبو عُبَيْد بن سَلّام العالِيَةُ والسِّنانُ واحِدٌ ومن الأَشْياءِ ما يُسَمّى بالمُذَكَّر والمُؤَنَّث نَحْوُ خوان ومائِدة ونَحْوُ قوله جلّ وعزّ[e] وَلِمَنْ جاءَ به حِمْلُ بَعيرٍ يَعنى الصُّوَاعَ وبَعْدَه[f] ثُمّ ٱسْتَخْرَجَها من وِعاءِ أَخيه يَعنى السِّقايَةَ والسِّقايَةُ والصُّواعُ واحِدٌ وقال غَيْرُ ابى عُبَيد الصُّواعُ يُذَكَّر ويُؤَنَّث فجاءَ القُرْآنُ باللُّغَتَيْن وجُمِعَتْ عالِيَة على عَوالٍ كما يقال جارِيَةٌ وجَوارٍ ونَظيرُه من السّالِمِ ضارِبَةٌ وضَوارِبُ وهذا جَمْعُ المُؤَنَّث خاصّةً اذا كان نَعْتًا لِيُفْرَقَ بَينَ المُؤَنَّث والمُذَكَّر وأمّا قولُهم فارِسٌ وفَوارِسُ فإنّه جُمِعَ على هذا لأنّه لا يَقَعُ للمُؤَنَّث فأَمِنَ اللَّبْسَ ورُوِىَ عن العَرَب فُلانٌ هالِكٌ فى الهَوالِك وهذا لا يُقاسُ عليه الّا أنّه يُضْطَرُّ شاعِرٌ ومَن رَوى فإنّه يُطيعُ العَوالى فإنّما أَسْكَنَ الياءَ ٱضْطِرارًا لأنّها تَسْكُن فى مَوضِعِ الخَفْض والرَّفْع فأَتْبَعَهُما النَّصْبَ فأمّا فى الكَلام فلا يجوز الّا التَّحْريكُ فى مَوْضِعِ النَّصْب لِخِفّته وقوله رُكِبَتْ كُلُّ لَهْذَمِ المعنى فى كُلّ لَهْذَمٍ ثمّ

---

a) fehlt B. b) das Folgende fehlt in B bis لخفته Z. 1 v. u. c) dieses الامر steht nicht bei Tb. d) nach به hat L noch einmal يقتل, was zu streichen ist, wie es auch bei Tb fehlt. e) Sure 12, 72. f) Sure 12, 76.

٤٥ وَلا شارَكَتْ فِى ٱلْحَرْبِ فِى دَمِ نَوْفَلٍ   وَلَا وَهَبٍ فِيهَا وَلَا ٱبْنِ ٱلْمُحَزَّمِ ⁂

ولا شارَكَتْ يَعنى الرِّماحَ *ويُروى ولا شارَكت فى المَوْت[a] ويُروى[b] ولا شارَكت فى القوم ويُروى ولا شارَكوا ⁂

٤٦ فَكُلًّا أَرَاهُمْ أَصْبَحُوا يَعْقِلُونَهُ   عُلَالَةَ أَلْفٍ بَعْدَ أَلْفٍ مُصَتَّمِ ⁂

يَعْقِلونَه يُؤَدّون عَقْلَهُ اى دِيَتَه والعُلالةُ هاهُنا الزِيادةُ وأَصْلُه من العَلَل وهو الشُّرْبُ الثانى كأنّه فاضِلٌ عن[c] الشُّرْبِ الأَوّل *والعَرَبُ تقول عَرَضتُ عليه[e] عَرْضَ عالّةٍ[d] وفُعالةٌ تكونُ للشَّىْء اليَسيرِ نَحْوِ القُلامةِ وما أَشْبَهَها والمُصَتَّمُ التامُّ[f] وقولُه فكُلًّا مَنصوبٌ بإضْمار فِعْلٍ يُفَسِّرُه ما بَعْدَه كأنّه قال فأَرَى كُلًّا ويَجوزُ الرَّفْعُ على أن لا يُضْمَرَ[g] إلّا أَنّ النَّصْبَ أَجْوَدُ لِتَعْطِفَ فِعْلًا على فِعْلٍ لأَنّ قَبْلَه ولا شارَكَت فى الحَرْبِ فصارَ[h] مِثْلَ قَولِ الشاعرِ أَنْشَدَه سيبَوَيْه[i]

أَصْبَحْتُ لا أَحْمِلُ ٱلسِّلاحَ وَلا   أَمْلِكُ رَأْسَ ٱلْبَعِيرِ إِنْ نَفَرَا
وَٱلذِّئْبَ أَخْشَاهُ إِنْ مَرَرْتُ بِهِ   وَحْدِى وَأَخْشَى ٱلرِّيَاحَ وَٱلْمَطَرَا

٤٧ وَمَنْ يَعْصِ أَطْرَافَ ٱلزِّجَاجِ فَإِنَّهُ   مُطِيعُ ٱلْعَوَالِى رُكِّبَتْ كُلَّ لَهْذَمِ ⁂

---

a) fehlt B, am Rande steht: وقد مضى شرح هذا البيت فى اثناء شرح البيت الّذى قبله اراد بالموت الحرب ويروى شاركت فى الموت
b) B وروى. c) so B u. Tb; L واصل على. d) fehlt B von والعرب an. e) L عنها; عليه nach Tb. f) dafür hat B am Rande die Erklärung المكمّل الخ aus dem Ḳâmûs, nachdem im Texte das التامّ von An-Naḥḥâs ausgelassen war. g) B تضمر. h) der Schluß fehlt in B. i) die Verse sind von الرَّبيع بن ضَبُع الفزارىّ, vgl. ʿAinî III, 397 f. Maidânî II, 416, Baiḍâwî II, 165, Ibn Jaʿîš 1009. Metr. Munsariḥ, vgl. de Sacy, Gr. II, 640 f.

يَعني الأَسَدَ يَصِف عِزَّ(a نَفْسه ويُروى جَرِىءٌ بالرَّفْع على معنَى هو جَرِىءٌ ويُظْلَمْ مَجْزومٌ بالشَّرْط ويُعاقِبْ جَوابُه وقولُه(b سَرِيعًا يجوز أن يَكونَ مَنْصوبًا على الحال *ويجوز أن يكونَ نَعْتًا(c لِمَصْدَرٍ مَحْذوف كأنّه(d قالَ يُعاقِبْ عِقابًا سَرِيعًا وقوله وإلّا(e يُبْدَ *بالظُّلْمِ يَظْلِمِ الأَصلُ فيه الهَمْزُ(f مِن بَدَأَ يَبْدَأُ إلّا أنّه لَمّا اضْطُرَّ أَبْدَلَ من الهَمْزة(g أَلِفًا ثمّ حَذَفَ الأَلِفَ للجَزْمِ وهذا مِن أَقْبَحِ الضَّروراتِ وحُكِىَ(h عَن سيبَوَيه أنّ أبا زَيد قال له مِن العَرَب مَن يَقول قَرَيْتُ فى قَرَأْتُ فقال سيبَوَيه لأبى زَيدٍ فكَيْفَ يَقولون(i هؤلآء فى المُسْتَقْبَل فقال يَقولون أَقْرا يا هذا فقال سيبَوَيه كان يَجِبُ أن يَقولوا أَقْرِى حَتّى يَكونَ مِثْلَ رَمَيْتُ أَرْمِى وإنّما أَنْكَرَ سيبَوَيه هذا لأنّه إنّما يَجِىءُ فَعَلْتُ أَفْعَلُ إذا كانَتْ لامُ الفِعْلِ أو عَيْنُه من حُروفِ الحَلْقِ ولا يَكادُ يَكونُ هذا فى الأَلِف إلّا أنّهم قد حَكَوْا أَبَى يَأْبَى فجآءَ على فَعَلَ يَفْعَلُ قال أبو إسْحٰق قال إسْمٰعيلُ بْنُ إسْحٰق إنّما جآءَ هذا فى الأَلِف لِمُضارَعتِها حُروفَ الحَلْق فَشُبِّهَتْ بالهَمْزة يَعنى فشُبِّهَت بقولهم قَرَأَ يَقْرَأُ وما أَشْبَهَهُ ؞

٤٤ لَعَمْرُكَ مَا جَرَّتْ عَلَيْهِمْ رِمَاحُهُمْ دَمَ ٱبْنِ نَهِيكٍ أَوْ قَتِيلِ ٱلْمُثَلَّمِ ؞

جَرَّتْ جَنَتْ والمعنى أنّ رِماحَهم لَم تَقْتُلْ أَحَدًا من هؤلآء الّذين يَدُونَهم وإنّما يَغْرَمون الدِّياتِ عَنهم تَبَرُّعًا وطَلَبًا للصُّلْح ؞

a) B عزة. b) L قوله. c) B nur ونعتا. d) so L u. Tb; B فكانّه. e) L وان لم. f) B nur الاصل الهمز. g) so B, Tb 292, Ḫiz. I, 444,4; L u. Tb 1509 الهمز. h) der Schluß fehlt in B. i) L تقول, was nur ohne هؤلاء möglich wäre; Tb 292 hat: فكيف اقول فى المستقبل قال تقول اقرا فقال الخ, fehlt Tb 1509.

أَلا تَرَى إِلى قوله حَيْثُ أَلْقَتْ رَحْلَهَا اى مَوضع شِدّةِ الأَمْرِ وقال أَبو عُبَيدَةَ أُمّ قَشْعَمٍ العَنْكَبُوتُ المعنى فَشَدَّ على صاحِب ثَأْرِه بمَصيعة من الأَرض ووَزْنُ قَشْعَمٍ فَعْلَمٌ الميمُ فيه زائِدةٌ كما قيل زُرْقُمٌ من الزُّرْقة ويقال قَشَعَتِ الرِيحُ التُراب فانْقَشَعَ ويقال أَقْشَعَ القَوْمُ عَن الشَّىْء وتَقَشَّعوا اذا تَفَرَّقوا عَنه وتَرَكوه ،

٤٢ لَدَى أَسَدٍ شَاكِى ٱلسِّلَاحِ مُقَاذِفٍ لَهُ لِبَدٌ أَظْفَارُهُ لَمْ تُقَلَّمِ ‹

شاكِى السِلاح بمعنى شائِك ثمّ أُخِّرَ الياء كما قال الله جلّ وعزّ[a] عَلَى شَفَا جُرُفٍ هارٍ اى هائِرٍ وهذا القَلْبُ الصَحيحُ عِنْدَ البَصْرِيّين وأَمّا ما يُسَمّيه الكوفيُّون القَلْبَ نَحْوَ جَبَذَ وجَذَبَ فلَيْسَ هذا بقَلْبٍ عند البَصْرِيّين وإِنّما هُما لُغتانِ ولَيس بمَنْزِلة شاكٍ وشائِك أَلا تَراهُ قد أُخِّرَ[b] الياء فى قوله شاكى السِلاح ومِثْلُه قِسِىٌّ وأَصْلُه قُوُوس كما تقول فَلْس وفُلُوس ثمّ أُخِّرَتِ الواوانِ وأُبْدِلَ منهما ياء مُشَدَّدةٌ ثمّ كُسِرَتِ القافُ إِتْباعًا كما قيل عِصِىٌّ ومعنى شاكى السِلاح لِسلاحِه شَوْكةٌ اى حِدّةٌ ومُقاذِفٌ مُرامٍ ويُروى مُقَذَّفٍ وهو الغَليظُ اللَّحْمِ ومعنى له لِبَدٌ له شَعَر بَيْنَ كَتِفَيْه أَظْفارُه لَم تُقَلَّم اى تامّةٌ هى وهذا تَمْثيلٌ وإِنّما يَصِفُ شِدّةَ الحَرْب[c] ،

٤٣ جَرِىء مَتَى يُظْلَمْ يُعاقِبْ بِظُلْمِهِ سَرِيعًا وَإِلّا[d] يُبْدَ بِٱلظُّلْمِ يَظْلِمِ ‹

---

a) Sure 9,110. b) L hat اخر nur als custos am untern Rand der Seite. Vgl. zu dieser Frage auch Guidi, Bânat Su'âd S. 145. c) L الحر, ebenso Tb 1509, aber 292 richtig الحرب. d) L وَإِنْ لَمْ.

حالةٌ مُسْتَكِنَّةٌ وقوله فلا هُوَ أَبْداها المعنى فَلَم يُبْدِها اى لَم يُظْهِرْها قال الله جلّ وعزّ[a] فلا صَدَّقَ ولا صَلَّى اى فَلَم يُصَدِّقْ ولَم يُصَلِّ ولَم يُجِزِ النَّحْوِيُّون ضَرَبْتُ زَيْدًا لا ضربتُ عَمْرًا لِأَنَّ لا[b] يُشْبِهُ الثانى الدُّعاءَ ولا يَجوزُ أن يَكونَ المعنى ضَرَبْتُ زَيْدًا لَمْ أَضْرِبْ عَمْرًا لأَنّ هذا اِنّما يَكونُ اِذا كان فى الكَلام دَليلٌ عَلَيه كما قال الله جلّ وعزّ[c] ولٰكِنْ كَذَّبَ وتَوَلَّى فَيَجِيءُ لٰكِنْ تَدُلُّ عَلَى أنّ لا فى قوله جلّ وعزّ فلا صَدَّقَ ولا صَلَّى بمعنَى[d] لم يُصَدِّقْ ولَم يُصَلِّ ؞

٤٠ وَقالَ سَأَقْضِى حاجَتِى ثُمَّ أَتَّقِى عَدُوِّى بِأَلْفٍ مِنْ وَرائِى مُلْجَمِ ؞

المعنى أَجْعَلُهُم بَيْنِى وبَيْنَ عَدُوِّى كما تَقول اتَّقَيْتُهُ بحَقِّهِ[e] والمعنى بِأَلْفِ فارِسٍ[f] من وَرائِى مُلْجِمٍ فَرَسَهُ ويُروى مُلْجَمِ ؞

٤١ فَشَدَّ وَلَمْ يُنْظِرْ بُيوتًا كَثيرَةً لَدَى حَيْثُ أَلْقَتْ رَحْلَها أُمُّ قَشْعَمِ ؞

يُنْظِرْ يُؤَخِّرْ قال الله جلّ وعزّ[g] قال رَبِّ فَأَنْظِرْنِى اِلى يَوْمِ يُبْعَثُون ويُروى ولَمْ يُفْزِعْ بُيوتًا كثيرةً اى لَم يَعْلَموا به[h] ورَوى الأصمعىّ ولم يَفْزَعْ بُيوتٌ كَثيرةٌ والمعنى ولَم يَفْزَعْ أَهْلُ بُيوتٍ ثُم حَذَفَ وبِيُوتٌ جَمْعُ بَيْتٍ ولَم يَعْرِفِ البَصْرِيُّون الكَسْرَ وحَكى سيبوَيْه أنّه لا يَعرِفُ فى الكَلامِ فِعُولًا[i] قال أبو اِسْحٰق واِنْ كانَ البَصْرِيُّون لا يَعْرِفونَه فانّه يَجوزُ عِنْدِى كَسْرُ الباءِ لِمُجاوَرَتِها الياءَ وأُمُّ قَشْعَمٍ قيل هى المَنِيَّةُ وقيل هى الحَرْب

---

a) Sure 75, 31. b) Tb لئلّا. c) Sure 75, 32. d) fehlt L, am Rande beigefügt; so liest auch Tb. e) L لحقّه; بحقّه nach Ta'lab u. Al-A'lam. f) L فرس. g) Sure 15, 36. h) به nach Tb hinzugefügt. i) L فعلا.

الكَلَأُ العُشْبُ والمُسْتَوْبِلُ المُسْتَثْقِلُ والمُتَوَخِّمُ مِثْلُهُ ،

٣٨ لَعَمْرِى لَنِعْمَ الْحَىُّ جَرَّ عَلَيْهِمُ   بِمَا لا يُوَاتِيهِمْ حُصَيْنُ بْنُ ضَمْضَمِ ؞

قال الأَخْفَشُ(a العَمْرُ والعُمْرُ واحِدٌ الّا أَنّهم لا يَسْتَعْمِلون فى القَسَمِ الّا الفَتْحَ يَذْهَبُ الى أَنّهم مالوا الى التَّخْفيف لكَثْرَة القَسَم فى كَلامِهِم وقوله لَعَمْرِى فى مَوضِعِ رَفْعٍ بالابْتِداءِ والخَبَرُ مَحْذوفٌ كأنّه قال لَعَمْرِى الّذى أُقْسِمُ به وجَرَّ عَلَيْهِم بمعنى جَنَى عليهم ،

٣٩ وكانَ طَوَى كَشْحًا عَلَى مُسْتَكِنَّةٍ   فَلا هُوَ أَبْدَاهَا وَلَمْ يَتَقَدَّمِ ؞

الكَشْحُ الجَنْبُ ومُسْتَكِنَّةٌ مُسْتَخْفِيَةٌ يقال أَكْنَنْتُ الشَّىْءَ اذا أَخْفَيْتَهُ فى نَفْسِكَ قال الله جلّ وعزّ(b أَوْ أَكْنَنْتُمْ فى أَنْفُسِكُمْ ويقال كَنَنْتُهُ اذا صُنْتَهُ قال الله جلّ وعزّ(c كَأَنَّهُنَّ بَيْضٌ مَكْنُونٌ وقال أبو العبّاس هذا باضْمارِ قَدْ والمعنى وكان قَدْ طَوَى كَشْحًا لأَنّ كانَ فِعْلٌ ماضٍ فلا يُخْبَرُ عَنْها(d الّا بِاسْمٍ أو بما ضارَعَ الاسْمَ وأَيْضًا فانّه لا يَجوزُ كانَ زَيْدٌ قامَ لأنّ قَوْلَكَ زَيْدٌ قامَ يُغْنيكَ عن كانَ وخالَفَهُ أَصْحابُهُ فى هذا فقالوا الفِعْلُ الماضِى قد ضارَعَ أَيْضًا(e فهو يَقَعُ خَبَرًا لِكانَ كما يَقَعُ الاسْمُ والفِعْلُ المُسْتَقْبَلُ فأمّا قولُهُ(f أنّ قَولَكَ زيد قامَ يُغْنى عن كانَ فانّه انّما جِىءَ بِكانَ لِيُؤَكِّدَ(g أَنّ الفِعْلَ لما مَضَى(h وقوله على مُسْتَكِنَّةٍ تَقْديرُهُ على

---

a) zweifelhaft ist L ش. — Zu den Versen 38—42 fehlt in B der Kommentar von An-Naḫḫâs vollständig; statt dessen bietet diese Handschrift hier den Kommentar von Az-Zauzanî. b) Sure 2, 235. c) Sure 37, 47. d) fehlt Tb u. Ḫiz. II, 76, 4 ff., wo diese Stelle zitiert wird. e) so L u. Tb; Ḫiz. قد ضارع الاسم ايضا. f) L قولك; قوله nach Tb. g) so L; Tb u. Ḫiz. لتؤكد. h) Das الماضى des Textes in L ist am Rande in لما مضى verbessert, übereinstimmend mit Tb u. Ḫiz.

ويُروى كِرامٍ فَلا ذو الضِّغْنِ يُدْرِكُ تَبْلَهُ لَدَيْهِم ولا الجانى لَدَيْهِم بمُسْلَمِ الضِّغْنُ الحِقْدُ والتَّبْلُ الثَّأْرُ والجارِمُ الَّذى أَتَى[a] بالجُرْمِ وهو الذَّنْب يقال أَجْرَمَ وجَرَمَ وأَجْرَمَ أَفْصَحُ *وبها جاء القُرْآن قال اللّه جلّ وعزّ إِنّا من المُجْرِمِينَ مُنْتَقِمُون[b] يقال جَرَمَ الشَّىْءُ اذا حَقَّ وثَبَتَ كما قال الشّاعِر[c]

وَلَقَدْ طَعَنْتُ أَبا عُيَيْنَةَ طَعْنَةً جَرَمَتْ فَزارَةُ بَعْدَها أَنْ يَغْضَبُوا

*وقال اللّه جلّ وعزّ[d] لا جَرَمَ أَنَّهُمْ فى الآخِرَةِ هُمُ الأَخْسَرُونَ اى حَقّ ذلك[e]؛

٣٦ رَعَوْا ظِمْأَهُمْ حَتَّى اذا تَمَّ أَوْرَدُوا غِمارًا تَفَرَّى بِالسِّلاحِ وبِالدَّمِ ❊

الظِّمْءُ فى الأصل العَطَشُ وهو هاهُنا[f] ما بَيْنَ الشَّرْبَتَيْنِ وانّما يُريد أَنّهم تَرَكوا الحَرْبَ مُدَّةً ثمّ رَجَعوا فحارَبوا أَلا تَراهُ قال أَوْرَدوا[g] غِمارًا والغِمارُ جَمْعُ غَمْرٍ وهو الماءُ الكَثيرُ وتَفَرَّى تَفَتَّحُ وتَكَشَّفُ والأَصل فيه[h] تَتَفَرَّى *وليس بفِعْلٍ ماضٍ ولو كان ماضِيًا لَقال تَفَرَّتْ وقال اللّهُ جلّ وعزّ فَأَنْذَرْتُكُمْ نارًا تَلَظَّى اى تَتَلَظَّى[i]؛

٣٧ فَقَضَّوْا مَنايا بَيْنَهُمْ ثُمَّ أَصْدَرُوا إِلَى كَلَاٍ مُسْتَوْبَلٍ مُتَوَخَّمِ ❊

---

a) B fügt قد hinzu. b) fehlt B; Sure 32, 22. c) fehlt L; zu diesem Verse vgl. Ǧauh., Lisân, Lane unter جرم, Ibn Duraid, geneal. Handbuch S. 117, Ḥiz. IV, 310 f. Metr. Kâmil, vgl. de Sacy, Gr. II, 634 ff. d) B وقال تعالى; Sure 11, 24. e) so L u. Tb; B fügt وثبت hinzu. f) so B u. Tb; L هنا. g) so L u. Tb; B رَعَوْا ما رَعَوْا من, ثمّ اوردوا, als wenn die andere Lesart des Verses: ظِمْئِهم ثمّ اوردوا erklärt würde. h) fehlt B. i) fehlt B; Sure 92, 14.



هُودٍ عادٌ الأُولَى والدَّليلُ على هذا قولُه جلّ وعزّ[a] وإنّه أَهْلَكَ عادًا الأُولَى ٭

٣٣ فَتُغْلِلْ لَكُمْ مَا لَا تُغِلُّ لِأَهْلِهَا قُرًى بِٱلْعِرَاقِ مِنْ قَفِيزٍ وَدِرْهَمِ ٭

قال الأصمعيّ يُرِيد أنّها تُغِلُّ لَهُم دَمًا وما يَكْرَهون ولَيسَت تُغِلُّ لَهُم ما تُغِلُّ قُرَى العِراقِ من قفيزٍ ودِرْهَمٍ ٭

٣٤ لِحَيٍّ حِلَالٍ يَعْصِمُ ٱلنَّاسَ أَمْرُهُمْ إِذَا طَرَقَتْ إِحْدَى ٱللَّيَالِي بِمُعْظَمِ ٭

الحَيّ الحِلال الكَثِيرُونَ *قال أهل اللّغة[b] يقال حَيّ حِلال اذا نَزَلَ بَعْضُهم قَرِيبًا من بَعْضٍ ويقال[c] حَلَّ فُلان بالمَكان اذا نَزَلَ به ويقال للمَرْأَة[d] حَلِيلَةٌ ولِلزَّوْج[e] حَلِيلٌ لأَنّ كُلّ واحدٍ منهما يَحُلّ على صاحبه ومنه سُمِّيَ الحَلالُ حَلالًا لأنّه الشَّيْءُ[b] الّذى يَنْبَغِى للنّاس أَن يَحُلُّوا به *وحَلَلْتُ العُقْدَةَ رَدَدْتُها الى ما كانت عليه وحَلَّ لى على فُلان حَقٌّ اى وَجَبَ وٱسْتَقَرَّ والحُلَّةُ لا تكون الّا ثَوْبَيْنِ فكأَنَّ كُلّ واحدٍ منهما يَحُلّ مَعَ صاحبه[b] واللّامُ فى قوله[b] لِحَيّ مُتَعَلِّقَةٌ[f] *بقوله سَعَى[g] ساعِيا *غَيْظِ بن مُرَّةَ[h] المعنى سَعَى ساعِيا غَيْظِ بن مُرَّةَ لِحَيٍّ حِلالٍ[i] ومعنى يَعْصِمُ النّاسَ أَمْرُهُم اى يَعْتَصِمُون بأَمْرِهم[k] ٭

٣٥ كِرَامٍ فَلَا ذُو ٱلضِّغْنِ يُدْرِكُ تَبْلَهُ وَلَا ٱلْجَارِمُ ٱلْجَانِى عَلَيْهِمْ بِمُسْلَمِ ٭

---

a) Sure 53,51. b) fehlt B. c) B يقال. d) L المراة.
e) L والزّوج. f) L u. Tb معلّقة. g) B nur بسعى. h) fehlt L.
i) B fügt hinzu: وقيل المعنى أَذْكُرْ هذا لحيّ, ebenso Tb, der fortfährt: حلال اى هذه الابل التى تؤخذ فى الدّية لحيّ كثير وانّما أراد أن يُكْثِرَهم ليُكْثِرَ العَقْل k) L لأمرهم.

*هذه الحَرْبَ تَطولُ a) وهو b) أَشْبَهُ بالمعنى وتُنْتِم تَأْتِى بتَوْأَمَيْنِ الذَّكَرُ تَوْأَمٌ والأُنْثَى تَوْأَمَةٌ ٭

٣٣ فَتُنْتَجْ لَكُمْ غِلْمَانَ أَشْأَمَ كُلُّهُمْ كَأَحْمَرِ عَادٍ ثُمَّ تُرْضِعْ فَتَفْطِمِ ٭

يقال نُتِجَتِ النَّاقةُ تُنْتَجُ ولا يقال نَتَجَتْ ولا يُعْرَف لَها فَعَلَ فى هذا *الّا أَنَّ الأَصمعىَّ حَكى أَنْتَجَتِ النَّاقةُ اذا ٱسْتَبانَ حَمْلُها فهى نَتُوجٌ ولا يقال مُنْتِجٌ وهو القِياسُ الّا أَنَّ العَرَبَ ٱسْتَغْنَتْ عَنْه بنَتُوجٍ ونَظيرُ هذا قولُهم يَذَرُ ولا يقال وَذَرَ الّا فى قِلّةٍ من الكَلام ٱسْتَغْنَوْا عَنْه بتَرَكَ c) *وقولُه d) أَشْأَمَ فيه قولانِ أَحَدُهما أَنّه بمعنى المَصْدَر كأنّه قال غِلْمانَ e) شُؤْمٍ والقولُ الآخَرُ أَن يَكونَ المعنى غِلْمانَ e) ٱمْرِئٍ f) أَشْأَمَ اى g) مَشْؤُومٍ h) وكُلُّهم مَرْفوعٌ بالابْتِداء *ولا يَجوزُ أَن يَكونَ مَرْفوعًا تَوكيدًا i) لأَشْأَمَ ولا لِغلمانَ لأَنّهما نَكِرَتانِ فالنَّكِرةُ لا تُؤَكَّدُ وما بَعدَ كُلُّهم خَبَرُ المُبْتَدا كأنّه قال كُلُّهم مِثْلُ أَحْمَرِ عادٍ وأَحْمَرُ عادٍ يُريدُ k) عاقِرَ النَّاقةِ وقيل l) ٱسْمُه قُدارُ *ابن سالِف g) وقال m) الأَصمعىُّ أَخْطَأَ زُهَيرٌ فى هذا لأَنّ عاقِرَ النَّاقةِ لَيسَ مِن عادٍ وإِنّما هو من ثَمودَ فغَلِطَ فَجَعَلَه من عاد وقال أَبو العَبّاس محمّدُ ٱبن يَزيدَ هذا ليس بغَلَطٍ لأَنّ ثَمودَ يقال له عادٌ الأُخْرَى ويقال لِقَومِ

---

a) B أمر هذه الحرب يطول. b) so L und Tb; B وهذا. c) fehlt B. d) L وقولهم. e) so B u. Tb; L غلام. f) B وقوله أشأم يجوز ان يكون مصدرا كانّه قال غلمان شؤم ويجوز ان يكون بمعنى غلمان امرئ الخ. g) fehlt L. h) L مشوم. i) B ولا يكون توكيدا. k) so L u. Tb; B يريد به. l) B قيل. m) der Schluß fehlt in B.

فإنْ (a قُلتَ مَرَرْتُ بقَتيلةٍ لم يَجُزْ حَذْفُ الهآء لأنّه لا يُعْرَف أنّه لمُؤنّث (b *ويُروى دَميمةٌ اى حَقيرةٌ (c ومعنى تَضْرَ تُعَوَّدْ وتُدَرَّبْ يقال ضَرِيَ يَضْرَى ضَراوَةً ومعنى تَضْرَم تَشْتَعِلْ ٭

٣١ فَتَعْرُكْكُمْ عَرْكَ ٱلرَّحَى بِثِفَالِهَا وَتَلْقَحْ كِشَافًا ثُمَّ تَحْمِلْ فَتُتْئِمِ ٭

الثِفال جِلْدٌ يُجْعَل (d تَحْتَ الرَّحَى ولَيس يُريد عَرْكَ الرَّحَى ثِفالًا (e لأنّها لا تَعْرُكه وإنّما المعنى عَرْكَ الرَّحَى ومَعَها ثِفالُها *اى عَرْكِ الرَّحَى طاحِنةً وقال اللّه جلّ وعزّ (f تَنْبُتُ بِٱلدُّهْنِ المعنى ومَعَها الدُّهْنُ كما تقول جآء فُلانٌ بالسَّيف اى ومَعَهُ السَّيْفُ (g ويقال لَقِحَتِ النّاقةُ كِشافًا اذا حُمِلَ عليها كُلَّ عامٍ قال الأصمعيّ وذلك أَرْدأُ (h النِّتاج والمَحْمودُ عِنْدَهُم أن يُحْمَلَ عليها سَنَةً وتُجَمَّ سَنةً *ويقال أُضْرِبَتِ النّاقةُ اذا فُعِلَ ذلك بها وأَضْرَبَها الفَحْلُ (i فإنْ حُمِلَ عليها كُلَّ سَنةٍ قيل ناقةٌ كَشُوفٌ وقد أَكْشَفَ القَومُ اذا فَعِلَ هذا بإبلِهِم وإنّما شَبَّهَ الحَرْبَ بالنّاقة لأنّه جَعَلَ ما يُجْلَب منها من الدِّمآء بمَنْزِلة ما يُجْلَب من النّاقة من اللَّبَن كما قال الشّاعِر (k

إنَّ ٱلْمَهالِبَ لا يَزالُ لَهُمْ فَتًى يَمْرِى قَوادِمَ كُلِّ حَرْبٍ لاقِحِ

وقيل إنّما شَبَّهَ الحَرْبَ بالنّاقة إذا حَمَلَتْ ثمّ أَرْضَعَتْ ثمّ فَطَمَتْ لأنّ

---

a) B وان. b) so B; L للمؤنّث; Tb مؤنّث. c) in B erst am Ende des Kommentars zu diesem Verse. d) B يوضع. e) B بثفالها. f) Sure 23, 20. g) fehlt B von اى عرك an. h) B ارذل. i) fehlt B. k) fehlt L; vgl. Ḥiz. I, 441. Metr. Kâmil, vgl. de Sacy, Gr. II, 634 ff.



وأجازَ سِيبَوَيْهِ إسْكانَ الفِعْلِ للشاعِرِ اذا اضْطُرَّ بِرَدِّهِ الى أصلِه فيجوز على مَذْهَب سيبَوَيْه[a] أن يكون قوله يُؤَخَّرْ مَرْدُودًا الى أصل الأفعال *وقال بَعض النَّحْوِيِّين يُؤَخَّرْ جوابُ النَّهْيِ والمعنى فلا تَكْتُمُنَّ اللّهَ ما فى نُفُوسِكُم يُؤَخَّرْ[b] وأجاز لا تَضْرِبْ زَيْدًا يَضْرِبْكَ ؏

٢٩ وَمَا ٱلْحَرْبُ إِلَّا مَا عَلِمْتُمْ وَذُقْتُمُ وَمَا هُوَ عَنْهَا بِٱلْحَدِيثِ ٱلْمُرَجَّمِ ∴

المعنى وما الحَرْبُ إلّا ما عَلِمتُم من هذه الحَرب وذُقْتُموه[c] وقوله هو كِنايةٌ من العِلْم المعنى[d] وما العِلْمُ عَنْها بالحَديث المُرَجَّم لأنّه لمّا قال إلّا ما عَلِمتُم دَلَّ على العِلْم *قال اللّه جلّ وعزّ[e] وَلا تَحْسَبَنَّ ٱلَّذِينَ يَبْخَلُونَ بِمَا آتاهُمُ اللّهُ مِن فَضْلِهِ هُوَ خَيْرًا لَهُمْ المعنى أنّه لمّا قال يَبْخَلون دَلَّ على البُخْل وحَكَى سيبَوَيه مَن كَذَبَ كان شَرًّا له اى كان الكَذِبُ شَرًّا له ودَلَّ كَذَبَ على الكَذِب[f] والمُرَجَّم الذى لَيس بمُسْتَيْقَنٍ ؏

٣٠ مَتَى تَبْعَثُوهَا تَبْعَثُوهَا ذَمِيمَةً وَتَضْرَ إِذَا ضَرَّيْتُمُوهَا فَتَضْرَمِ ∴

تَبْعَثُوها تُثيروها وذَميمة بمعنى مَذْمومة وقال بعض أهل اللُّغة فَعيلٌ اذا كان بمعنى مَفْعول كان بغَيْر هاء[g] كقولهم قَتيلٌ بمعنى مَقْتول ومَقْتولة[h] وخَضيب بمعنى مَخْضوب ومَخْضوبة[i] وهذا إنّما يَقَعُ للمُؤَنَّث بغَير هاء اذا تَقَدَّمَ الاسْمُ نَحْوَ قولك مَرَرْتُ بامْرَأةٍ قَتيلٍ اى مَقْتولة

---

a) L nur س. b) B hat von dem ganzen Kommentar zu V. 28 nur die Stelle von وقال bis hieher. c) B وذقتموها. d) fehlt B. e) Sure 3, 175. f) fehlt B von وقال اللّه an; vgl. zu dieser Stelle auch Ḫiz. I, 58, 8 f. g) B الهاء; vgl. hiezu Mufaṣṣal 83, 16 f. Ibn Ja'îš 698. h) fehlt in den Handschriften. i) das fem. fehlt auch hier in B; L مخضوبة ومخضوب.

من الفِضّة[a] ومعنى هل أَقْسَمْتُمْ كُلَّ مُقْسَم هل أقسمتم كُلَّ إِقْسامٍ أنكم تَفْعَلون ما لا يَنْبَغى وروى الأصمعىّ فَمَنْ مُبْلِغُ الأَحْلافَ عَنّى[a] والمعنى[b] فَمَن مُبْلِغٌ الأَحْلافَ عَنّى على أن يُحْذَف التَّنْوينُ لِالْتِقاءِ السّاكِنَيْن وحُكى عن عُمارة أنّه قرأ ولا اللَّيْلُ سابِقُ النَّهارَ[c] ٭

٢٧ فَلَا تَكْتُمُنَّ ٱللّٰهَ مَا فِى نُفُوسِكُمْ لِيَخْفَى وَمَهْمَا يُكْتَمِ ٱللّٰهُ يَعْلَمِ ٭

المعنى فلا[d] تُظْهِروا خِلافَ ما تَكْتُمون لأَنَّكم تُدْعَوْن إلى الصُّلْح فتَأْبَوْن وأنتم تُريدونه ويُكْتَم مَجْزومٌ بالشَّرْط ويَعْلَم جَوابُه ٭

٢٨ يُؤَخَّرْ فَيُوضَعْ فِى كِتَابٍ فَيُدَّخَرْ لِيَوْمِ ٱلْحِسَابِ أَوْ يُعَجَّلْ فَيُنْقَمِ ٭

قال أهل اللُّغة يُؤَخَّرْ بَدَلٌ من يَعْلَمْ كما قال الله جلّ وعزّ[e] وَمَنْ يَفْعَلْ ذلك يَلْقَ أَثامًا يُضاعَفْ لَهُ العَذابُ يَوْمَ القِيامة وكما قال الشّاعِر[f]

مَتى تَأْتِنا تُلْمِمْ بِنا فى دِيارِنا تَجِدْ حَطَبًا جَزْلًا وَنارًا تَأَجَّجا

فأَبْدَلَ تُلْمِمْ من تَأْتِنا فأَنْكَرَ بعض النَّحْوِيّين هذا وقال لا يُشْبِهُ هذا قولَه ومَن يَفْعَلْ ذلك يَلْقَ أَثامًا يُضاعَفْ لَهُ العَذابُ يَوْمَ القِيامة لأَنّ مُضاعَفَةَ العَذاب هو لُقِىُّ الأَثام ولَيْسَ التَّأْخيرُ العِلْمَ أَلا تَرَى أنّك تَقول إنْ تُعْطِنى تُحْسِنْ إلَىَّ أَشْكُرْك فتُبْدِل تُحْسِنْ من تُعْطِنى لأَنّ العَطِيّةَ إحْسانٌ ولا يَجوز أن تقولَ إنْ تَجِئْنِى تَتَكَلَّمْ أُكْرِمْكَ إلّا على بَدَل الغَلَط لأَنّ التَّكَلُّمَ لَيس هو المَجىء وبَدَلُ الغَلَط لا يَجوز أن يَقَعَ فى الشِّعْر

---

a) fehlt B. b) B ohne و. c) Sure 36,40. d) L لا.

e) Sure 25, 68 f. f) Der Vers ist von عُبَيْد الله بن الحُرّ الجُعْفىّ, vgl. Mufaṣṣal S. 113, 20, Ibn Ja'îš 958, 1366, Baiḍâwî I, 143, Ḫiz. III, 660, 663, vgl. Note zu Vers 57, 4. Metr. Ṭawîl, vgl. de Sacy, Gr. II, 629 f.

٢٤ تَعَفَّى ٱلْكُلُومُ بِٱلْمِئِينَ فَأَصْبَحَتْ يُنَجِّمُهَا مَنْ لَيْسَ فِيهَا بِمُجْرِمِ ∴

تُعَفَّى تُمَحَّى *اى تُزال[a] *وقولهم عَفا اللّه عَنْكَ اى مَحا عَنْكَ ذُنوبَكَ واسْتَعْفَى فُلان من كذا اى سَأَلَ أَن[b] لا يَكونَ له[b] فيه أَثَرٌ وعَفَت الدِّيارُ دَرَسَت والعافِيَةُ ذَهابُ البَلآءِ ودُروسُه[c] والكُلوم الجِراحُ واحِدُها كَلْم والمِئُونَ ما يُغْرَم من[d] الدِّيات يُنَجِّمُها يَجْعَل لِأَدآئِها وَقْتًا *ومعنى يُنَجِّمها[e] مَنْ لَيس فيها بمُجْرِمٍ يَغْرَمُها[f] مَن لم[g] يَجْرِم فيها ٠

٢٥ يُنَجِّمُهَا قَوْمٌ لِقَوْمٍ غَرَامَةً وَلَمْ يُهَرِيقُوا بَيْنَهُمْ مِلْءَ مِحْجَمِ ∴

مِلْءُ الشَّىْءِ مِقْدارُ ما يَمْلَأُه[h] والمَلْأُ المَصْدَرُ *يقال مَلَأْتُه مَلْأً وقد مُلِئَ فُلان مُلَآءً اذا زُكِمَ وفُلانٌ مَلِىءٌ بَيِّنُ المَلاء[e] والمَلَأُ[i] الأَشْرافُ وأَنْتَ أَمْلَأُ مِن فُلان والمُلَآءَةُ الّتى تُلْبَس مَمْدودةٌ[k] والمُلاوَةُ القِطْعَة[l] من الدَّهْر وأَكثر اهل اللّغة يقولون[m] المِلاوَة *بكَسْر الميم[n] *وقد حُكِىَ[o] الضَّمُّ وقولُهم أَبْلِ جَدِيدًا[p] وتَمَلَّ حَبيبًا من هذا أى عِشْ مَعَه قِطْعَةً من الدَّهْر ٠

٢٦ أَلَا أَبْلِغِ ٱلْأَحْلَافَ عَنِّي رِسَالَةً وَذُبْيَانَ هَلْ أَقْسَمْتُمُ كُلَّ مُقْسَمِ ∴

الأَحلافُ أَسَدٌ وغَطَفان هاهُنا الواحِد حِلْف ويقال ذُبْيان وذِبْيان والضَّمُّ أكثر والأصل ذُبّان فأُبْدِلَ[q] مِن الباءِ ياءٌ[n] *كما يقال تَقَضَّيْتُ

---

a) B وتزال. b) fehlt L; mit Tb einzusetzen. c) fehlt B von وقولهم an. d) B فى. e) fehlt B. f) B اى يغرمها. g) B ليس. h) L يملاوه. i) codd. falsch والملاء. k) in B vor التى. l) L القطيعة. m) B يقول. n) fehlt L. o) B وحكى; vgl. Ǧauh. ملو II, 550. Ḥam. 673. p) L حسا. q) so L u. Tb; B ثمّ أبدلت.

جَنَحُوا لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا وأَنشد الفرّاء

فلا تَضِيقَنَّ إِنَّ السِّلْمَ آمِنَةٌ   مَلْسَآءَ لَيْسَ بِهَا وَعْثٌ ولا ضِيقُ

ومعنى واسع مُمْكِن(a ومعنى(b نَسْلَم اى نَسلَم من الحرب(c ،

٢١ فَأَصْبَحْتُمَا مِنْهَا عَلَى خَيْرِ مَوْطِنٍ   بَعِيدَيْنِ فِيهَا مِنْ عُقُوقٍ وَمَأْثَمِ .

منها يَعنى من الحرب(d *والحربُ مُؤَنَّثة وتَصْغيرها بغير هآء لأنّها فى الأَصْل مَصْدَر(e والمَوْطِن المَنْزِل والعُقوق قَطيعة الرَّحِم ،

٢٢ عَظِيمَيْنِ فِى عُلْيَا مَعَدٍّ وغَيْرِهَا   وَمَنْ يَسْتَبِحْ كَنْزًا مِنَ ٱلْمَجْدِ يُعْظَمِ .

عُلْيا مَعَدّ أَعْلاها فاذا فَتَحتَ عليا(e مَددتَ *وقلتَ عَلْيآء(b ويروى عَظِيمَين(e فى عُلْيا مَعَدّ هُدِيتُما ويُروى يُعْظِم اى يَجِىءُ بأَمرٍ عَظِيمٍ ويَعْظُم اى يَصير عظيمًا ،

٢٣ فَأَصْبَحَ يُحْدَى فِيهِمُ مِن تِلَادِكُمْ   مَغَانِمُ شَتَّى مِنْ إِفَالٍ مُزَنَّمِ .

يُحْدَى يُساق والتِّلاد *فى الأصل(e ما وُلِدَ عِنْدَهُم والتّآء بَدَلٌ من الواو *ثمّ كَثُرَ استعمالهم إيّاه حتّى قيل لِمِلْك الرَّجُل كُلّه تِلادٌ وشَتَّى مُتَفَرِّقة(e والإِفال الفُصْلان والواحد أَفِيل والأُنْثَى أَفِيلة والتَّزْنيم سِمة ومُزَنَّم منه هذا قول *أَكْثَر أَهل اللُّغة وقول أبى عُبَيدة(f مزنّم فَحْلٌ بعَيْنه يُنْتَسَب(g الإبل اليه ومعنى البَيت أنّه يَصِف أنّهم يَسوقون(h الإبلَ فى الدِّيات من غير أن يُجْرِموا(i ،

---

a) so B u. Tb; auch Ṯaʿlab; L متمكّن. b) fehlt L. c) B الحروب. d) B fügt hinzu والسلم. e) fehlt B. f) B nur الأكثر وقيل. g) L ينسب; B تنسب. h) L يفرّقون. i) L يجرم.

البُرْمة لإلحاح النّار عليها بالنّار وسَكَنت الرّآء منها لأنّها مفعول بها كما يقال رَجُلٌ ضُحْكَةٌ اذا كان يُضْحَكُ منه ورَجُلٌ ضُحَكَةٌ اذا كان يَضْحَكُ من غيره ،

١٩ تَدَارَكْتُمَا عَبْسًا وَذُبْيَانَ بَعْدَ مَا   تَفَانَوْا وَدَقُّوا بَيْنَهُمْ عِطْرَ مَنْشِمِ ∴

*المعنى تداركتما عَبْسا وذُبْيان[a] بالصُّلْح بعد ما تَفانَوْا بالحَرْب[b] ثمّ حَذَفَ هذا لعلم السّامع ومَنْشِم *قال الأصمعيّ[b] هى آمْرَأة من خُزاعة عطّارة فاذا أَدْخلوا أَيْديَهم فى عِطْرِها ثمّ تحالفوا هَلَكوا[c] فصارُوا يتَشاءمون بها *وقال أبو عَمرو الشّيبانيّ[d] هى آمْرأة من خُزاعة وكانوا[e] اذا خَرَجوا الى الحَرْب[f] آشْتَرَوْا منها الكافور لمَوْتاهم فتَشاءموا بها وقال أبو عَمرو ابن العَلاء مَنْشِم من التَّنْشيم وهو الشَّرّ وفى الحَديث لمّا نَشَّمَ النّاسُ فى أَمْرِ عُثْمان *بن عفّان[c] *رَحِمَه الله قال أبو عُبَيد[g] معناه آبْتَدَءوا[h] فى الشّرّ *هذا معنى قوله وقال أبو عُبَيدة[i] مَنْشِم آسم للحَرْب لشِدّتها ولَيْس ثَمّ آمْرأة كقول العَرَب جآءُوا[k] على بَكْرة أَبيهم ولَيس ثَمّ بَكْرة ،

٢٠ وَقَدْ قُلْتُمَا إِنْ نُدْرِكِ ٱلسِّلْمَ وَاسِعًا   بِمَالٍ وَمَعْرُوفٍ مِنَ ٱلْأَمْرِ نَسْلَمِ ∴

السِّلْم والسَّلْم الصُّلْح وهى *تؤنّث وتذكّر قال الله جلّ وعزّ[l] وإِنْ

---

a) B اى تداركتما اياهما. b) fehlt B. c) fehlt L. d) B وقيل. e) B كانوا. f) L من الحرب ; B الى حرب. g) B رضى الله عنه قيل ; L hat nach ابو عبيد noch einmal رحمه الله. h) L ابتدا. i) B nur وقيل. k) L جاء. l) B تذكر وتؤنث قال تعالى; Sure 8, 63. Metr. des folgenden Verses ist Basîṭ, vgl. de Sacy, Gr. II, 631 f.



١٨ يَمِينًا لَنِعْمَ ٱلسَّيِّدَانِ وُجِدْتُمَا عَلَى كُلِّ حَالٍ مِنْ سَحِيلٍ وَمُبْرَمِ ∴

اى نِعْمَ السَّيِّدان وُجِدْتُما اذا فُوجِئْتُما فى أَمْرٍ قد أَحْكَمْتُماه أو فى أمرٍ لم تُحكِماه اى فى السُّهولة والشِّدّة[a] والسَّحيل المَسْحول الّذى لم يُحْكَم فَتْلُه والمُبْرَم الّذى أُحْكِمَ فَتْلُه وانشد ابو عَمرو الشَّيبانىّ[b]

فَتَلَ ٱلسَّحِيلَ بِمُبْرَمٍ ذِى مِرَّةٍ دُونَ ٱلرِّجَالِ بِفَضْلِ عَقْلٍ رَاجِحِ[c]

قال[d] ابو العَبّاس محمّد[e] بن يزيد يقال أَبْرَمَ الفاتِلُ الحَبْلَ اذا أَعادَ[f] عليه الفَتْلَ ثانيًا بَعْدَ أَوّلَ فالأَوّلُ سَحِيلٌ[g] والثّانى مُبْرَم ومنه يقال أَبْرَمَ فُلانٌ الأَمرَ اذا أَلَحَّ فيه حتّى يُحْكِمَه[h] قال الله جلّ وعزّ[i] أَمْ أَبْرَمُوا أَمْرًا فَإِنَّا مُبْرِمُونَ وقال الشّاعر[k]

أَمَارَةُ ٱلْغَيِّ أَنْ تَلْقَى ٱلْجَمِيعَ لَدَى ٱلْإِبْرَامِ لِلْأَمْرِ وَٱلْأَذْنَابُ أَكْتَادُ

ومنه يقال رَجُلٌ بَرَمٌ اذا كان لا يَحْضُر المَيْسِرَ ولا يَشْهَد النّاسَ حَيْثُ يَكونون كأنّه قد اشْتَدّ ضِيقُ صَدْرِه حتّى صارَ لا[l] يَفْعَل مِثْلَ هذا قال الشّاعر[m]

وَلَا بَرِمًا تُهْدِى ٱلنِّسَآءُ لِعِرْسِهِ اذَا ٱلْقَشْعُ مِنْ بَرْدِ ٱلشِّتَآءِ تَقَعْقَعَا

ومنه يقال رَجُل مُبْرِم وقد أَبْرَمَنى وقد بَرِمتُ اذا أَلَحَّ ومنه سُمِّيَت

---

a) B والجِدّة. b) fehlt L. c) vgl. Lisân سحل; Metr. Kâmil, vgl. de Sacy, Gr. II, 634 ff. d) das Folgende bis مثل هذا in B am Rand; der Schluß fehlt ganz. e) L احمد. f) L عاد. g) B السّحيل. h) B يحكم فيه. i) Sure 43, 79. k) Metr. Basîṭ, vgl. de Sacy, Gr. II, 631 f. l) fehlt B. m) Der Vers ist von Mutammim, s. Nöldeke, Beiträge S. 97. 104, Ğauh. قشع, Lisân برم, Tâğ al-ʿArûs قشع, قعقع, Kâmil 758, 5, Ḫiz. I, 236. Metr. Ṭawîl, vgl. de Sacy, Gr. II, 629 f.

تَوَنُّق[a] وأَنْكَرَ النَّبيقة والمُتَوَسِّم[b] النَّاظِر بتفرُّس وقيل المُتَوَسِّم[a] الطَّالب للوَسامة وهى الحُسْن *وروى عن مُجاهِد أنَّه قال فى قول اللّه جلّ وعزّ[c] وَٱلْخَيْلِ المُسَوَّمَة قال هى الحَسَنة[d] ،

١٦ سَعَى سَاعِيَا غَيْظِ بْنِ مُرَّةَ بَعْدَ مَا تَبَزَّلَ مَا بَيْنَ ٱلْعَشِيرَةِ بِٱلدَّمِ ٠.

السَّاعِيَان الحَرِث بن عَوْف وهَرِم بن سنان وقيل هُما الحَرِث بن عَوف وخارِجة بن سِنان اى سَعَيا فى الدِّيات *وقيل معنى سَعَيا عَمِلا[e] عَمَلا صالحا *قال اللّه جلّ وعزّ[f] ومَن أَرادَ الآخِرَةَ وسَعَى لَها سَعْيَها وهو مُؤمِنٌ[a] وغيظ بن مُرّة مِن وَلَد عَبْد اللّه بن غَطَفان ومعنى تَبَزَّلَ تَشَقَّقَ وهو تَمْثيل يقال تَبزَّل الجُرْح اذا تشقّق فخرج ما فيه وتبزّل جِلْد فُلانٍ اذا عَرِق *وبَزَلَ ناب البَعير والمَعْنى مَوضِع نابه وذلك فى السَّنة التَّاسعة لأنَّه يقال فى السَّنة الأُولَى[g] حُوارٌ وفى الثَّانية ابنُ مَخاض وفى الثَّالثة ابنُ لَبُونٍ وفى الرَّابعة حِقٌّ وفى الخامسة جَذَعٌ وفى السَّادسة ثَنِيٌّ وفى السَّابعة رَباعٍ وفى الثَّامنة سَدَسٌ وفى التَّاسعة بازِلٌ وفى العاشرة مُخْلِف وهذا آخِرُ أَسْنانِها واذا زادَ على هذا قيل بازِلُ عامَيْنِ وثَلثة ومُخْلِف عامَيْنِ وثَلثة وكذلك ما زادَ يَكونُ على هذا[h]

١٧ فَأَقْسَمْتُ بِٱلْبَيْتِ ٱلَّذِى طَافَ حَوْلَهُ رِجَالٌ بَنَوْهُ مِنْ قُرَيْشٍ وَجُرْهُمِ ٠.

يَعنى بالبَيت الكَعْبة وجُرهُم كانُوا وُلاةَ البَيت قَبْل قُرَيش ،

a) fehlt B. b) B ohne و. c) Sure 3, 12. d) B am Rand: وروى عن مجاهد قوله تعالى والخيل المسوّمة قال هى الحَسَنة الوَسامة. e) عَملا nach Tb, ist L ausgelassen; B وقيل سعيا اى عملا. f) Sure 17, 20. g) L فى اولى سنة. h) fehlt B von وبزل an.

لأنّه بمَعْنى الفِعْل يقال أَزْرَقَ جِمامُه كما تقول آزْرَقّ جِمامُه وجازَ أزرقُ جمامُه على أنّ التّقْدِيرَ جِمامُه أزرقُ كما تقول الجَيْشُ مُقبِلٌ (a وجِمامٌ جَمْعُ جَمٍّ وجَمَّةٍ وهو المآء المُجْتَمِع والحاضِر النّازِل على المآء والمُتَخَيِّم المُقيم والأصْل فى هذا من الخَيْمة لأنّه يقال تَخَيَّمَ اذا نَصَبَ الخَيمةَ *ويقال وَضَعَ عَصاه اذا تَرَكَ السَّيْرَ ومنه قول الشّاعِر

فَأَلْقَتْ عَصَاهَا وَٱسْتَقَرَّتْ بِهَا ٱلنَّوَى   كَمَا قَرَّ عَيْنًا بِٱلْإِيَابِ ٱلْمُسَافِرُ (b

وعِصِيّ جَمْعُ عَصًا (c *وكان يَجِب أن يقال عُصُوّ فَأُبْدِلَ من (e الواو يآء لأنّها طَرَف لَيْس بَيْنَها وبَين الضمّة الّا حَرف ساكِن والجَمع بابُ تَغْيِيرٍ ثمّ كُسِرَت الصّادُ من أجْل اليآء الّتى بَعدَها (d ،

١٥ وَفِيهِنَّ مَلْهًى لِلَّطِيفِ وَمَنْظَرٌ   أَنِيقٌ لِعَيْنِ ٱلنَّاظِرِ ٱلْمُتَوَسِّمِ ∴

مَلْهًى ولَهْوٌ واحِد كما يقال مَقْتَلٌ وقَتْلٌ وهو فى مَوضِع رَفْع بالابتدآء وإن شِئْتَ بالصِّفة *الّا أنّه لا يَتبيَّن فيه إعْرابٌ لأنّ الألفَ لا تُحرَّك (f واللّطيف المُتَلَطِّف (g الّذى لَيس مَعَه جَفآء والأنيق المُعْجِب يقال أَنَقَ يُونِق فهو مُونِق وأَنيق بمعنى مُونِق *كما يقال أَلِيم (h بمعنى مُؤلِم وقال (i الأصمعيّ يقال (f تَأَنَّقَ فى الشّىء اذا جَوَّده وهو من الأَنَق *وأَنْكَرَ

---

a) fehlt B. b) fehlt B. Der Vers ist von مُعَقِّر بن أَوْس البارِقىّ, vgl. Ibn Duraid, genealog. Handbuch, ed. Wüstenfeld, S. 282, Ǧauh. عصا, Ḫiz. III, 98. 161, Maid. II, 259, Hist. anteisl. ed. Fleischer S. 186, Sarîšî a. a. O. I, 319. Metr. Ṭawîl, vgl. de Sacy, Gr. II, 629 f. c) B fügt hinzu: ووضع العصى (sic!) كِناية عن الاقامة لانّ المسافر اذا نزل وضع عصاه على الارض. d) fehlt B von وكان an. e) so nach Tb; L ohne من. f) fehlt B. g) B والمتلطّف. h) B كأليم. i) B قال.

يَنفصل[a] ومعنَى كالْيَد للفمِ اى لا يُجاوِزْنَ هذا الوادىَ ولا يُخْطِئْنَه كما لا تُجاوِزُ[b] اليَدُ الفَمَ ولا تُخْطِئُه هذا قول الأصمعىّ ورَوى أبو عمرو الشَّيبانىّ كاليَد فى الفَمِ *اى هُنّ فى هذا الوادى كما تكون اليدُ فى الفَم[c]*

١٤ فَلَمَّا وَرَدْنَ ٱلْمَآءَ زُرْقًا جِمَامُهُ   وَضَعْنَ عِصِىَّ ٱلْحَاضِرِ ٱلْمُتَخَيِّمِ

واحِد الزُّرق أَزْرَق والأُنْثَى زَرْقَآء يقال مآء أزرق اذا كان صافيًا يَضرِب الى الخُضْرة وقال الأصمعىّ يقال[d] مآء أَزرق اذا لم يُورَدْ فيُكَدَّرَ *ويجوز أن يُروى فلمّا وَرَدْن المآءَ زُرْقٌ جِمامُه ويجوز فى غير البَيت فلمّا وَرَدْن المآءَ أَزْرَقُ جِمامُه وإنْ شِئْتَ نَصبتَ أُزرق فمَن رَوى زُرقًا جِمامُه نَصَبَ زُرقا على أنّه حالٌ للمآء وصَلَحَ لأن يكونَ حالًا له لأنّه قد عادَت عليه الهآء فى قوله جِمامُه ورَفَعَ جمامه بقوله زُرقا ويكون المعنى يَزْرَقّ جِمامُه وجازَ أن يَقول زُرقًا وإن كان بمعنى الفِعْل لأنّه جَمْع مُكَسَّر فقد خالَفَ الفِعْلَ من هذه الجِهة كما تقول هذا رَجُل كِرامٌ قَومُه وكما قال

بَكَرْتُ[e] عَلَيْهِ غُدْوَةً فَوَجَدْتُهُ   قُعُودًا لَدَيْهِ بِٱلصَّرِيمِ عَوَاذِلُهْ

ولَو كان فى غَيرِ الشِّعْرِ لَجازَ أن يقول قاعدًا ومَن رَوى زُرْقٌ جمامُه رَفَعَ زُرقًا على أنّه خَبَرُ الابْتِدآء يَنْوى به التَّأْخيرَ[f] وجمامُه مَرْفوع بالابتدآء والمعنى فلمّا وَرَدْن المآءَ جمامُه زُرْقٌ *وجازَ فى غَيرِ الشِّعْر أزرقَ جمامُه

a) fehlt B von ولا تحذف an. b) B يجاوز. c) fehlt B.
d) fehlt L. e) L بكّرت. Der Vers bei Ahlwardt, Div. 15, 31 (S. 93), Landberg, Prim. ar. II, 111, Aḍdâd 54, Šarîšî, Kommentar zu Ḥar. Maḳ. I, 183, Frenkel, An-Naḥḥâs zu Imruulḳais 6, 9. Metr. Ṭawîl, vgl. de Sacy, Gr. II, 629 f. f) fehlt B von ويجوز ان (Z. 7) an.

قال محمّد بن يزيد خَطاتا من نَعْت المَثْنَتَيْن وحَذَف النونَ للاضافة والمَعْنى خطاتا مِثْلِ ما وقال ثَعْلَبٌ خَطاتا فِعْلٌ ماضٍ *وكان يَجِب أن يقالَ خَطَتا (a الّا أنّه لمّا اضطرّ رَدَّ الألِفَ الّتى تُحذَف فى الواحِد *فى قوله خَطَتْ لأنّها انّما حُذِفَت (a لسُكونها وسُكونِ التآء فلمّا تحرّكت التآء فى التَّثْنِيَة رَدَّ الألِفَ ،

١٢ كَأَنَّ فُتَاتَ ٱلْعِهْنِ فِى كُلِّ مَنْزِلٍ   نَزَلْنَ بِهِ حَبُّ ٱلْفَنَا لَمْ يُحَطَّمِ ∴

العِهْن هاهُنا الصُّوف المَصْبوغ ويقال لكُلّ *صُوف عِهْن الّا فى قول الأصمعىّ فانّه زَعَمَ أنّه لا يقال له عِهْن حتّى يكونَ مَصْبوغًا (b وحَبُّ الفَنا عِنَب الثَّعْلَب *قال أبو عُبَيدة (c هو نَبْت له حَبّ يُتَّخذ منه القَواريط وهو (d شَديد الحُمْرة والمعنى أنّه (a شَبَّهَ ما تَساقَط من الصُّوف *الّذى يُعلَّق (e على الهَوادِج بحَبّ الفَنا ويُروى كأنّ (f خُتاتَ العِهْن اى (g ما انْحَتَّ منه ولم يُحطَّم لم يُكسَّر اى هو صَحيح ويقال أنّه اذا كُسِر تَغيَّر لونُه (h عن الحُمْرة

١٣ بَكَرْنَ بُكُورًا وَٱسْتَحَرْنَ بِسُحْرَةٍ   فَهُنَّ لِوَادِى ٱلرَّسِّ كَٱلْيَدِ لِلْفَمِ ∴

الرَّسّ البِئْر وجَمْعه رِساس وحُذِف اليآء من قوله لوادى الرّسّ فى اللَّفْظ لالْتِقآء السّاكنَين *ولا تُحذَف فى الخطّ لأنّ الخطّ يُكتب على الانْفصال فاذا قُلتَ هذا وادٍ (i حَذفتَ اليآء فى اللَّفْظ والخطّ لأنّ التَّنْوين لا

---

a) fehlt B. b) B hat: عهن صوف الا عند الاصمعىّ فانّ عنده العهن الصوف المصبوغ لا غير. c) B وقيل. d) B هو. e) B والذى يتعلّق. f) L كأنّه. g) B يعنى. h) fehlt L. i) L واذا.



وحَرامٌ (a ،

٩ عَلَوْنَ بِأَنْمَاطٍ عِتَاقٍ وَكِلَّةٍ وِرَادٍ حَوَاشِيهَا مُشَاكِهَةُ ٱلدَّمِ ∴

العِتاق الكِرام والوِراد الحُمْر والواحد وَرْد ومُشاكِهة (b مُشابِهة ،

١٠ ظَهَرْنَ مِنَ ٱلسُّوبَانِ ثُمَّ جَزَعْنَهُ عَلَى كُلِّ قَيْنِيٍّ قَشِيبٍ وَمُفْأَمِ ∴

*ويُروى مُفْأَمِ (c السُّوبان وادٍ وجَزَعْنه قَطَعْنَه وقينيّ مَنْسوب إلى بَنى القَيْن *وهو قَتَب طَويل يَكون تَحْتَ الهَوْدَج (d وقَشِيب جديد ومُفْأَم واسِع ،

١١ وَوَرَّكْنَ فِى ٱلسُّوبَانِ يَعْلُونَ مَتْنَهُ عَلَيْهِنَّ دَلُّ ٱلنَّاعِمِ ٱلْمُتَنَعِّمِ ∴

وَرَّكْن مِلْنَ بأَوْراكِهِنّ والوَرِك مُؤنَّثة ومَتْنَه أَعْلاه والمَتْنان من الانسان جانِبا الصُّلْب ويقال مَتْن ومَتْنة وحَكى (e الفَرّاء أَنّ المتن يُذكَّر ويُؤنَّث وأَنشد فى تَذْكيره

لَهَا شَطًا لا عَيْبَ فِيهِ مِنْ شَطًا رُكِّبَ لِلْمَجْرِى وَمَتْنٌ رَيَّانْ (f

وقول (g آمْرِئِ القَيْس *فى التَّأْنيث (c

لَهَا مَتْنَتَانِ خَظَاتَا كَمَا أَكَبَّ عَلَى سَاعِدَيْهِ ٱلنَّمِرْ (h

---

a) Diese Stelle steht zusammen mit andern Scholien B am Rande mit Auslassung von محمّد بن يزيد u. mit Umstellung انّ المحرم والمحل, worauf folgt الدّاخلان. Dieses الدّاخلان liest auch Tb, der im Übrigen genau mit L übereinstimmt. b) L ohne و. c) fehlt B. d) fehlt L. e) وحكى bis zum Schluß des Kommentars zu diesem Verse ist in B am Rande, und zwar gleich am Anfang der Ḳaṣîde vor V. 1, nachgetragen. f) Metr. Rağaz, vgl. de Sacy, Gr. II, 637 f. g) B وقال. h) Metr. Mutaḳârib, vgl. de Sacy, Gr. II, 645. Den Vers vgl. bei Ahlwardt, the Divans of the six ancient Arabian poets S. 127, Lisân متن, Ibn Ja'îš 1231, Ḫiz. III, 384 (a).

جِنازةٌ[a] اذا كان على النَّعْش ولا يقال للمَيِّت وَحْدَه جِنازةٌ ولا للنَّعْش وَحْدَه جنازةٌ فكما يقال للقَدَح[b] الّذى فيه الخَمْرُ كَأْسٌ ولا يقال للقَدَح وَحْدَه كَأْسٌ ولا للخَمْر وَحْدَها كأسٌ *قال الأصمعىّ مِنْ فى قوله من ظَعائِن زائدةٌ يُريد أنّها زائدة للتّوكيد ويَحْتَمِل أن تكون غيرَ زائدة وتكون للتَّبْعيض وصَرَفَ ظعائن لمّا اضطُرّ لأنّه رَدّه الى أصله لأنّ أصلَ الأسماء أن تكون مُنْصَرِفةً حتى يَدخُل عليها ما يَمنَعها من الصَّرف قال سيبَوَيه[c] ولَيس شَىْء يُضْطَرّون اليه الّا وهُم يُحاوِلون به وَجْهًا يَعنى يَرُدّونه الى أصله وقال الأخْفَش سَعيد بن مَسْعَدة لَيْس شَىْء يُضطَرّون اليه الّا وهم يَرْجِعون فيه الى لغة بَعضهم[d] والعَلياء بَلَد وجُرْثُم مِياه لبَنى أَسَد ٭

٧ جَعَلْنَ ٱلْقَنَانَ عَنْ يَمِينٍ وَحَزْنَهُ وَكَمْ بِٱلْقَنَانِ مِنْ مُحِلٍّ وَمُحْرِمِ ٭

القَنان جَبَل[e] لبَنى أَسَد والحَزْن ما غَلُظ من الأرض والمُحِلّ الّذى لَيست له ذِمّةٌ تَمنَع منه[f] يقال[g] أَحَلَّ اذا لم تَكن له ذِمّة ولا حُرْمة والمُحْرِم الّذى له حُرْمة تَمنَع منه *هذا قول أكثر أهل اللّغة[d] *وحُكى عن أبى العَبّاس محمّد بن يَزيد أنّ المُحِلّ والمُحْرِمَ المُداخِلُ فى الأَشْهُر الحُرُم وفى الأشهر الّتى لَيست بحُرُم يقال أَحْرَمَ اذا دَخَلَ فى الشَّهْر الحَرام وأَحَلَّ اذا خَرَجَ منه وقد حَلَّ من احْرامه يَحِلّ حِلًّا فهو حَلال ولا يقال حالٌّ وقد أَحْرَمَ بالحَجّ يُحْرِم احْرامًا فهو مُحْرِمٌ

a) B جنازة للميّت. b) so L; Tb وكما يقال للقدح; B فكذلك القدح c) L nur س d) fehlt B. e) fehlt L. f) fehlt L u. Tb. g) B ويقال.

رَبْعٌ (a وقوله الا انعم صَباحًا (a اى كُن فى نِعْمة يَدْعُو له اى لا تَدْرُسْ (b ورَوى الأصمعىّ ألا عِمْ صَباحًا ولا يُعرَف أنّه يقال وَعَمَ يَعِمُ الّا أنّه يجوز أن يكونَ استُعمِلَ فى بعض المَواضع ولم يُسْتَعْمَل فى بَعْضها كما يقال هَبْنى قائمًا بمعنى دَعْنى وَاجْعَلْنى ولا يقال وَهَبَنى الّا فى لُغة شاذّة *حُكِى عن ابن الأعرابىّ أنّه حَكاها قال يقال وَهَبَنى الله فِداكَ اى جَعَلَنى ونَظيرُ هذا فى استعْمالهم إيّاه فى بَعض المواضع قولُهم يَذَرُ ويَدَعُ ولا يَكادون يَسْتَعْمِلون وَدَعَ ولا وَذَرَ وقال الفَرّآء الأصل نَعِمَ يَنْعَم ثمّ حَذَفوا النُّونَ لمّا أمروا ولا يُقاس عليه كما لا يُقاس على قولهم خُذْ وكُلْ (c ❊

٧ تَبَصَّرْ خَليلى هَلْ تَرى مِنْ ظَعائِنٍ تَحَمَّلْنَ بِالْعَلْيَآءِ مِنْ فَوْقِ جُرْثُمِ ❊ واحدُ الظَّعائِنِ ظَعينةٌ وهى المَرْأةُ فى الهَوْدَجِ وسُمِّيَت ظَعينةً (d لأنّها يُظْعَن بها اى يُسافَر (e *وأكثرُ أهل اللّغة يقول (a لمّا (f كثُر *استعْمالُهم لهذا (g سَمَّوا المرأةَ ظَعينةً *وسَمَّوا الهَوْدَجَ (h ظَعينةً وقال ابو الحَسَن ابن كَيْسان هذا من الأسْمآء الّتى وُضِعَت على شَيْئَيْنِ اذا فارَقَ أَحَدُهما صاحِبَه لَم يَقَعْ له هذا الاسمُ لا يقال للمرأة ظعينةٌ حتّى تَكونَ فى الهَوْدَج ولا يقال للهَودَج ظعينةٌ (a حتّى تكون فيه المرأةُ كما يقال للمَيِّت

---

a) fehlt B. b) L اى لا ىدرس (vielleicht أن لا يَدْرُسَ); B ولا تدرس; Tb الا ىدرس. c) fehlt B. Vgl. zu diesem Gegenstande besonders die ausführliche Erörterung Ḫiz. I, 28 f. d) B بها. e) so L u. Tb; B wiederholt بها. f) B فلمّا g) B استعمالها h) so L u. Tb; B والهودج ايضا.

وَهَلْ يَرْجِعُ ٱلتَّسْلِيمَ أَوْ يَكْشِفُ ٱلْعَمَى   ثَلٰثُ ٱلْأَثَافِى وَٱلرُّسُومُ ٱلْبَلَاقِعُ[a]

قال أبو جَعفَر سمِعتُ محمّد بن الوليد يقول ما رأَيتُ أحدًا يَروِى أثافى سفعا الّا بالتخفيف ثمّ سمِعتُ عَلِىّ بن سُليمان يُنكِر هذا ويقول الوَجْهُ التّثقيلُ لأنّه الأصل والوَزْن فيه مُسْتَقيم[b] *وقوله أَثافِى سُفْعا مَنصوبٌ بمعنى بَعدَ تَوَهُّمى أثافى سُفْعا[c] ويُروَى ونُؤْيا كَجِدْ الحَوْض لم يتثلّم والجُدّ البِئْر العَتيقة والجُدّ فى غير هذا بمعنى الجُدّة والجُدّة[d] الطَّريقة السَّوْداء فى ظَهْر الحِمار وهى أَيْضا الطَّريقة فى الجَبَل وجَمْعُها جُدَد والجَدّ بالفَتْح العَظَمة والعُلُوّ *من قوله تبارك وتعالى وانّه تعالى جَدُّ رَبّنا[e] والجَدّ النَحْت والجَدّ القَطْع يقال جَدّه يَجُدُّه جَدًّا اذا قَطَعه ويقال جَذّه بالذّال المُعْجَمَة اذا قَطَعه أيضا والجَدّ أَبُ الأَب *وأَبُ الأُمّ[f] والجِدّ الأَخْذ فى العَمَل بعَزْم وقُوّة[g] يقال جَدّ وأَجَدّ ومنه قول العَرَب فُلان[h] جادّ مُجِدّ والجِدّ بالكَسر الانْكِماش والجِدّ الحَقّ والجُدّ الطَّريق فى الماء ويقال للموضع الّذى تَرْفَأ[h] اليه السُّفُن جُدّ ويقال له جُدّة أيضا ؞

٦ فَلَمَّا عَرَفْتُ ٱلدَّارَ قُلْتُ لِرَبْعِهَا   أَلَا ٱنْعَمْ صَبَاحًا أَيُّهَا ٱلرَّبْعُ وَٱسْلَمِ ؞

الرَّبْع المَنزِل فى الرَّبيع *ثمّ كثُر استِعْمالُهم ايّاه حتّى قيل لكلّ مَنزِل

a) Metr. Ṭawîl, vgl. de Sacy, Gr. II, 629 f. Vgl. Ǧauh. رجع. Mufaṣṣal 37, 15. Ibn Ja'îš 307 f. 790. Ḥar. Durra 94. Ḫiz. I, 103. 'Ainî II, 477. III, 324. Mehren, Rhetorik 126. b) fehlt B. c) so B u. Tb (mit بقوله statt بمعنى); fehlt L. d) B وهى. e) Sure 72, 3; L hat من قولك تبارك اسمك وتعالى جدّك. f) fehlt L. g) B بقوّة. h) codd. ترقا.

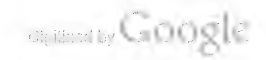
اللّغة المعنى(a فبعدَ لَأْيٍ كأنّهم يقدّرونه على الحَذْف والأَجْوَد أن يكون المعنى فعرفتُ الدّارَ لَأْيًا يكون(b قوله لأيا فى موضع الحال والمعنى مُبْطِئًا(c فهذا بغير حَذْف ومعنى البَيت إنّ عَهْدى بهذه الدّار قد(d قدُم حتّى أَشكلَت علىّ ؛

٥ أَثَافِىَ سُفْعًا فِى مُعَرَّسِ مِرْجَلٍ   وَنُؤْيًا كَجِذْمِ ٱلْحَوْضِ لَمْ يَتَثَلَّمِ .:.

*الأثافى الحِجارةُ الّتى تُجعَل عليها القِدْرُ الواحدةُ أُثْفِيَةٌ(e والسُّفْع السُّود الواحدة سَفْعاء *وأمّا قول الله جلّ وعزّ(f لَنَسْفَعًا بالنّاصيَة فإنّما معناه لَنَأْخُذَنْ يُقال سَفَعتُ بناصِيَتِه اذا أخذتَ بها(g والمُعَرَّس هاهُنا(h المَوضِع الّذى يكون فيه المِرجَل وكلّ موضع يُقام فيه معرّس(i والمِرجَل كلّ قِدْر يُطبَخ فيها من حِجارة أو حَديد أو خَزَف والنُّؤى حاجِز يُجْعَل حَولَ الخِبآء يَمنَع من السَّيل ويقال نَأَى اذا تَباعَد وأَنْأَى غيرَه اذا باعَدَه *وقد يقال نَأَى غيرَه اذا باعده(g والنُّؤى تَباعُد السَّيل وجِذْم الحَوض(k بَقيّتُه ومعنى لم يتثلّم قد ذَهَبَ أَعْلاه ولم يتثلّم باقيه *وقوله أثافىَ سُفْعًا بتَخفيف أثاف قال أبو الحَسَن التَّخْفيفُ أكثرُ فى كَلام العَرَب فى أثافٍ وإنْ كانَ الأَصْلُ التَّثْقيلَ لكَثْرة استِعْمالهم إيّاها قال ذو الرُّمّة

---

a) fehlt L. b) so L u. Tb; B ويكون. c) B مبطأً. d) B وقد e) B الاثافى جمع أُثْفية وهى الّتى تجعل تحت القدر من الحديد وغيره f) Sure 96, 15; vgl. Ǧauh. سفع I, 598. Ham. 7. g) fehlt B. h) B u. Tb هنا. i) so B; L يقال statt يقام; Tb يقام فيه يقال له معرّس. k) so Tb; BL والجذم بقيّته.



باطن [a] الذّراع والمعصم موضع السّوار من المرأة وهو الزّند

٣ بِهَا ٱلْعِينُ وَٱلْآرَامُ يَمْشِينَ خِلْفَةً وَأَطْلَاؤُهَا يَنْهَضْنَ مِنْ كُلِّ مَجْثَمِ

العِينُ بَقَرُ الوَحْش الواحدةُ عَيْناءُ والذّكر أَعْيَنُ وإنّما قيل لها عَيْناء لكِبَرِ عينها [b] *والأصلُ أن تجمع على فُعْل كما تقول فى جمع أَحْمَر وحَمْرآء حُمْر إلّا أنّ العِينَ كُسِرَت لِمُجاوَرَتها الياء [c] والآرام الظِّباء البِيض واحدُها [d] رِئم وأطلاؤها أولادها الواحد طَلًا كما تقول للنّاحية رَجًا ثمّ تجمعه على أَرْجاء والمَجْثِم الموضع الّذى يُجْثَم فيه اى يُقام [e] فيه كما تقول المَجْلِس للمَوضع [f] الّذى يُجْلَس فيه ومَعْنَى خِلْفَةً فَوْج بَعْدَ فَوْج *هذا قول الأصمعىّ وقال الله جلّ وعزّ [g] وهو الّذى جَعَلَ اللَّيْلَ والنَّهارَ خِلْفَةً [c] *وقال غيرُ الأصمعىّ [h] معنى خلفةً هذه [i] مُقْبِلةٌ وهذه مُدْبِرةٌ وهذه صاعدة وهذه نازلة وخلفةً فى موضع الحال بمعنى مُخْتَلِفات ٭

٤ وَقَفْتُ بِهَا مِنْ بَعْدِ عِشْرِينَ حِجَّةً فَلَأْيًا عَرَفْتُ ٱلدَّارَ بَعْدَ تَوَهُّمِ

الحِجّة السَّنة *قال أهلُ اللُّغة [k] يقال حِجّ وحَجّ فاذا جئتَ بالهاء كَسرتَ لا غيرُ *وقال أهلُ النَّظَر بالإعراب [l] الحِجّة *بكَسْر الحاء [m] السّنة والحَجّة بالفَتْح [m] الفَعْلة من الحَجّ واللّأْىُ [n] البُطْء وقال [o] أهل

a) B فى باطن. b) Tb عيونها. c) fehlt B. d) B والواحد.
e) so B u. Tb; L اى ما يقام. f) B الموضع. g) Sure 25, 63.
h) B وقيل. i) so B u. Tb; L انّ هذه. k) fehlt B u. Tb.
l) B u. Tb lesen nur وقيل. m) fehlt L. n) so B u. Tb; L فلأيا اللأى o) B قال; Tb قالوا.

دمنة *التّقْدِيرُ أمن دِمَن أمّ اوفى دمنة[a] لأنّ من هاهُنا للتَّبْعيض فأخْرج الدّمنةَ من الدّمَن ومِثْلُه قولُ اللّه جلّ وعزّ[b] وَٱسْــئَلِ ٱلْقَرْيَةَ وقولُه لم تكلّم المَعْنَى[c] لَم تُبَيِّن *والعَرَبُ تَقول[d] لكُلّ ما بيّن من[e] أثرٍ وغيره[f] تكلَّمَ اى مَيّز[g] فصارَ بمَنْزِلة المُتَكلّم *ورُوِى أنّ بَعْضَ المُتَقَدّمين[h] وَقَفَ على مَعاهِد فقال أَيْنَ مَن شَقّ أنْهارَكِ وغَرَس أشْجارَكِ وجَنَى ثِمارَكِ ثمّ قال إنْ لَم تتكلّم حِوارًا تكلَّمْتَ ٱعْتبارًا وقال أهلُ النَّظَر في قول اللّه جلّ وعزّ[i] فَقالَ لَها وَلِلْأَرْضِ ٱئْتِيا طَوْعًا أَوْ كَرْهًا قالَتا أَتَيْنا طائِعِينَ انّه انّما كانَت إرادة فكانت على ما أَراد جلّ وعزّ[k] وجاءَ بالياءِ للإطلاق كأنّه أتْبع بعضَ القَوافي بعضًا لأنّ في قَصيدته فلأْيًا عَرفْتُ الدّارَ بَعدَ تَوَهُّمي فأشْبع الكَسْرَة في قوله لم تكلّمِ وفي قوله فالمتثلّمِ وغيرِهما لِتَتَّفِقَ[l] القَوافي ٭

٢ وَدارٌ لَها بِٱلرَّقْمَتَيْنِ كَأَنَّها مَراجِعُ وَشْمٍ فِي نَواشِرِ مِعْصَمِ ٭

الرّقمتان مَوضِعان وقال اهل[a] اللُّغة المعنى[a] ودار لها بَينَ الرّقمتين وهذا يُشبِه قولَك فُلان بمَكّة اى بَينَ بُيوت مكّة والمَراجِع ما رُجِعَ وكُرِّر وفُلان يُرجِّع صَوتَه اى يُكَرِّره والوشم أن تَغرِزَ الذّراعَ بحَديدة حتّى تَدْمَى ثمّ يُجعَل عليها كُحْل أو نَحْوُه حتّى تَخْضَرّ والنّواشِر عُروق

---

a) fehlt B. b) Sure 12, 82. c) B اى. d) so L u. Tb, B ويقال. e) fehlt L. f) so B u. Tb; L او غيره. g) B بيّن. h) so mit Tb; L hat عن بعض المتقدّمين انّه. i) Sure 41, 10. k) fehlt B von وروى انّ an. l) L ليتفق.

*الحَمْدُ لله حَقَّ حَمْدِه وصَلَّى الله على سَيِّدنا محمّد خِيَرَتِه من خَلْقه وعلى آله وصَحْبه وسلّم تَسْليمًا كثيرًا وحَسْبُنا الله ونِعْمَ الوكيلُ[a]،

قال زُهَيْرُ بن أبي سُلْمَى وهو من بَنِى عَبْد الله بن غَطَفانَ يَمْدَح الحرثَ ابن عَوْف وهَرِمَ بن سِنانٍ المُرِّيَّيْن[b]

١ أَمِنْ أُمِّ أَوْفَى دِمْنَةٌ لَمْ تَكَلَّمِ ¤ بِحَوْمَانَةِ ٱلدَّرَّاجِ فَٱلْمُتَثَلَّمِ ∴

الدِّمنةُ الأَثَرُ والرَّمادُ وما أَشْبَهَ ذلك وجَمْعُها دِمَن والحومانةُ المَكان الغليظ المنقاد هذا قول الأصمعيّ وقال غيرُه[c] الحومانة القِطْعة من الرَّمْل وجمعُها الحَومان والحَوامين[d] والدَّرّاج والمتثلّم مَوضِعان قوله أمِن امّ اوفى

Die Buchstaben gehören entweder zum nächstvorhergehenden Worte oder zu einem Passus, dessen Anfang durch * bezeichnet ist. a) fehlt B. b) Vgl. dazu Ḫiz. I, 375, 19 ff. وزهير هو زهير بن أبي سُلْمَى واسم ابى سُلمى رَبيعة بن رِياح المُزَنىّ من مُزَيْنة بن أُدّ بن طابخة بن الياس بن مُضَرَ وكانت مَحَلَّتُهم فى بِلاد غَطفانَ فيَظُنّ النّاس أنّه من غطفان أَعْنى زُهَيرًا وهو غَلَطٌ كذا فى الاستيعاب لابن عبد البرّ (vgl. Brockelmann, Gesch. der arab. Litteratur I, 367 f.) وكأنّ هذا ردّ لما قاله ابن قُتَيْبة فى كِتاب الشعرآء فانّه قال زهير هو ابن ربيعة بن قرط والنّاس يَنْسِبونه الى مُزَيْنة وانّما نَسَبُه الى غَطفان، c) L وقول غيره. d) B fügt مثله hinzu

قصيدة

زهير بن ابى سلمى

المشهورة بالمعلّقة

مع شرحها للشّيخ العلّامة العُمْدة

ابى جعفر احمد بن محمّد بن اسمعيل النّحّاس

a